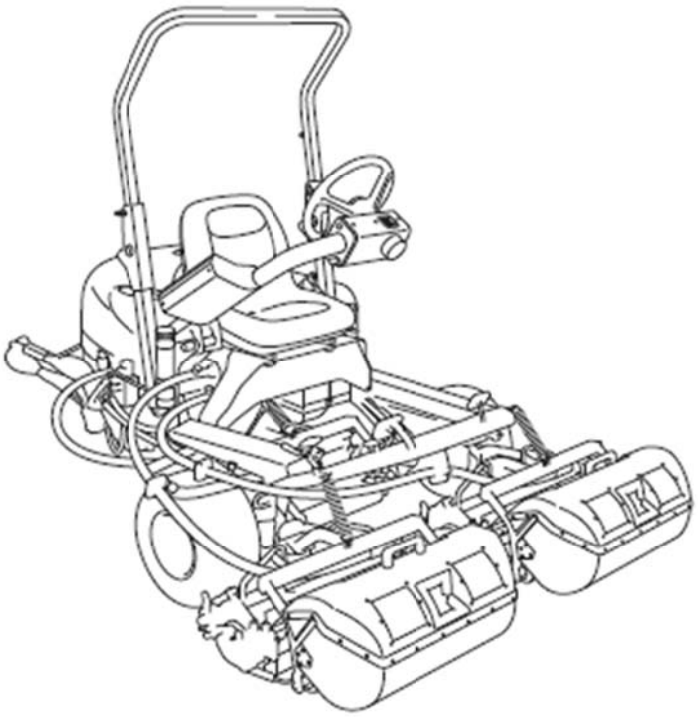
LM315GC

3-fach Greens Mäher

Bedienungsanleitung



„Unbedingt lesen“

BARONESS
Quality on Demand

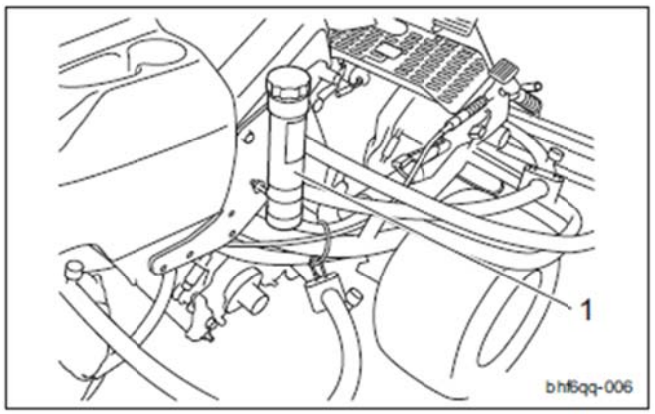
Serien Nr. *****

Originalanleitung Vers. 0.1

Vielen Dank für den Kauf des Gerätes von Baroness. Dieses Handbuch erklärt die richtige Handhabung, die Einstellungsmöglichkeiten und die Überprüfung Ihrer Maschine.
Lesen Sie den Inhalt dieses Handbuchs sorgfältig vor Gebrauch des Gerätes, um die richtige und sichere Bedienung zu verstehen.
Wir hoffen, dass Sie die Maschine im Hinblick auf Sicherheit korrekt einsetzen und Freude an der optimalen Nutzung des Gerätes haben.

Aufbewahrung der Bedienungsanleitung

Bewahren Sie dieses Handbuch im Fach auf, das sich auf der Rückseite des Sitzes befindet.



1	Ablagefach

Lesen Sie dieses Handbuch sorgfältig, um die richtige Handhabung und Wartung der Maschine genau zu verstehen und somit die Gefahr von Verletzung für Sie selbst oder andere zu vermeiden.
Der Betreiber des Gerätes trägt die Verantwortung für dessen sichere und richtige Benutzung.
Führen Sie keine anderen Wartungsmaßnahmen durch, außer die in diesem Handbuch angeführten.
Vergewissern Sie sich, auch die Bedienungsanleitung für den Motor, die Batterie usw. zu lesen.
Nur ein zertifizierter Fachmann sollte Wartungsarbeiten durchführen.
Falls Sie Fragen bezüglich der Wartung oder Originalersatzteile haben, kontaktieren Sie bitte Kyoeisha oder Ihren lokalen Baroness Händler.
Bei Anfragen betreffend diese Maschine, geben Sie bitte die Modellbezeichnung und die Seriennummer an.
Bei Verleih oder Verkauf dieser Maschine geben Sie bitte auch die Bedienungsanleitung mit dieser Maschine mit.

Kyoeisha Co.,Ltd.

Vorsicht

Die in diesem Handbuch enthaltene Information unterliegt ohne vorherige Ankündigung laufend Verbesserungen.
Bei Auswechseln von Bestandteilen stellen Sie sicher, dass nur Original Baroness Ersatzteile, oder von Kyoeisha anerkannte Teile verwendet werden.
Beachten Sie, dass die Baroness Produktgarantie möglicherweise ungültig ist, für Schäden verursacht durch den Gebrauch von Ersatzteilen anderer Erzeuger.

Warnsymbole

Dieses Handbuch verwendet die folgenden Warnsymbole für Schutzmaßnahmen in der Handhabung, die wichtig für Ihre Sicherheit sind.

	Warnsymbol

Dieses Symbol wird mit dem Wort „Gefahr“, „Warnung“ oder „Vorsicht“ verwendet.
Alle Beschriftungen mit diesem Symbol geben wichtige Sicherheitsmaßnahmen an, lesen Sie daher bitte solche Schilder sorgfältig und nehmen Sie die Maschine erst in Betrieb nachdem Sie die Hinweise völlig verstanden haben. Mangelhaftes Befolgen dieser Sicherheitsmaßnahmen kann einen Unfall zur Folge haben.

Gefahr

Dieses Zeichen weist darauf hin, dass bei Missachtung Verletzungs- oder Todesgefahr besteht.

Warnung

Dieses Zeichen weist darauf hin, dass bei Missachtung Verletzungs-oder Todesgefahr bestehen kann.

Vorsicht

Dieses Zeichen weist darauf hin, dass es bei Missachtung zu Verletzung oder Sachschaden kommen kann.

Wichtig

Dieses Zeichen verweist auf Vorsichtsmaßnahmen für die Funktion der Maschine.

Verwendungszweck

Diese Maschine ist für das Schneiden von Gras auf Golfplätzen bestimmt.
Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck und führen Sie keine Veränderungen an der Maschine durch.
Zusätzlich ist diese Maschine nicht zugelassen für die Verwendung als Spezialkraftfahrzeug.
Betreiben Sie das Gerät nicht auf öffentlichen Straßen.

Inhalt

Aufbewahrung der Bedienungsanleitung 1
Warnsymbole 2
Verwendungszweck 3
1. Sichere Betriebspraxis 6
1.1 Schulung 6
1.2 Vorbereitung 6
1.3 Betrieb 7
1.4 Wartung und Lagerung 8
2. Abfallentsorgung 10
2.1 Allgemeines zur Abfallentsorgung ... 10
3. Produktübersicht 11
3.1. Spezifiationen 11
Auflistung der Spezifikationen 11
Schalldruckniveau 11
Schallleistungsniveau 11
Vibrationsniveau 12
3.2. Bezeichnung der Einzelteile 12
Seriennummerschild 12
Typenbezeichnung 13
Lärmemissionsaufkleber 13
Baujahraufkleber 13
3.3. Sicherheits- und Betriebsschilder 13
Allgemeines über diese Schilder 13
Positionen der angebrachten Sicherheits- und Betriebsschilder 13
Inhalt der Sicherheits- und Betriebsschilder 14
4. Betriebsanleitung 16
4.1. Kontrolle vor Inbetriebnahme 16
Spindelschneider (Schneidzylinder) und Untermesser 16
Kühlerabdeckung 16
Staubschutznetz 16
Kühler 17
Kühlmittel 17
Hydrauliköl 19
Luftfilter 21
Batterie 22
Reifen 23
Bremse 23
Riemen 23
Motor 23
Motoröl 23
Kraftstoff 25
Ölaustritt 26
4.2. Anzugsmomente 27
Standardanzugsmomente 27
Die wichtigsten Anzugsmomente 29
4.3. Einstellungen vor Inbetriebnahme ... 31
Einstellung des Sitzes 31
Einstellungen des Lenkrades 31
Einstellung des Spiels der Klingen 32
Einstellung der Schnitthöhe 33
Einstellung des Groomers 34
Lufteinstellscheibe 34
Schnitthöhe und Stärke des Untermessers 35
Einstellung der Schneide-Einstellfeder ... 35
4.4. Vorgang des Startens und Abstellens des Motors 36
Starten / Abstellen des Motors 36
Sicherheitsvorrichtungen 37
Warnvorrichtungen 37
4.5. Diverse Funktionen 37
Vorsichtsmaßnahmen für den Betrieb 37
Vorsichtsmaßnahmen beim Absteigen ... 37
Aufkleber für den Betrieb 38
Lichtschalter 40
Hebel für Drosselklappenstellung 40
Mäherpedal 41
Der UP Schalter (zum Hochheben) 41

2WD/3WD Wahlschalter 41
Schalter für die Spindeldrehung 42
Kupplungshebel 43
Das Fahrpedal 43
Hebel der Feststellbremse 44
Motorhaube 44
Sitzstauraum 45
4.6. Instrumente 45
Instrumente am Armaturenbrett 45
Betriebsstundenzähler 45
Die Wassertemperaturanzeige 46
Kraftstoffanzeige 46
Kontrolllampen 46
4.7. Manövrieren der Maschine 47
Schieben der Maschine 47
Abschleppen der Maschine 47
4.8. Schneidarbeiten 48
Durchführung der Schneidarbeiten 48
Entfernen des Grasfangkorbes 48
Transport 48
Abwicklung des Transportes 48
5. Wartung 49
5.1. Sicherheitsvorkehrungen bei der Wartung 49
5.2. Wartungsplan 49
Spezifische Werte 51
Hauptverschleißteile 51
5.3. Aufbocken der Maschine 51
Über das Aufbocken 51
Auflagepunkte 52
5.4. Schmierung 53
Über die Schmierung 53
Schmierstellen 53
5.5. Wartung (Mäher) 55
Läppen des Spindelschneiders (Schneidzylinders) 55
Nockeneinstellung 57
Montage des Spindelschneiders 57
5.6. Wartung (Fahrzeug) 58
Abnahme/Montage der Reifen 58
Einstellen der Riemenspannung 59
Spindelschneider (Schneidzylinder) Antriebsriemen 60
Keilriemen 60
Einstellung der Feststellbremse 61
Einstellung der Betriebsgeschwindigkeit 61
Einstellung der Geschwindigkeit beim Heben/Senken des Mähdecks 61
Einstellung der Neutralposition der Kolbenpumpe 62
Wechsel des Gleichlaufgelenkes 62
Wechsel der Sicherungen 63
Überprüfung des Betriebszustandes des Relais 63
Entfernen des Mähdecks 64
6. Langfristige Lagerung 65
6.1. Vor der Lagerung 65

Mangelhaftes Befolgen dieser Vorsichtsmaßnahmen kann zu Verletzung oder tödlichen Unfällen führen.

Gefahr

Die Bauweise dieser Maschine gewährleistet Sicherheit im Gebrauch und wurde vor Verlassen der Fabrik gründlich getestet und untersucht.
Die Maschine ist zur Vermeidung von Unfällen mit Sicherheitsvorrichtungen ausgestattet.
Das Erreichen der optimalen Leistung, hängt jedoch sowohl von der Art der Bedienung und der Handhabung, als auch von der Einsatzweise im täglichen Gebrauch ab.
Nicht zweckentsprechende Nutzung der Maschine kann zu Verletzung oder Tod führen.
Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise für den sicheren Gebrauch der Maschine.

1. Sichere Betriebspraxis

Die folgenden Hinweise entsprechen dem CEN Standard EN 836:1997, dem ISO Standard 5395:1990 und ANSI B71.4-2004.

1.1 Schulung

1. Lesen Sie die Bedienungsanleitung und anderes Schulungsmaterial sorgfältig. Machen Sie sich vertraut mit den Kontrollvorrichtungen, den Sicherheitsschildern und dem richtigen Gebrauch der Ausrüstung.
2. Falls der Benutzer oder Mechaniker, die Anweisungen in dieser Sprache nicht versteht, trägt der Eigentümer Verantwortung für Erklärung des Inhaltes.
3. Alle Fahrer und Mechaniker sollten sich um eine theoretische und praktische Schulung bemühen und diese auch erhalten.
   Der Eigentümer ist für die Schulung der Benutzer verantwortlich.
   Die Ausbildung soll folgendes hervorheben:
   (1) Die Notwendigkeit von Sorgfalt und Konzentration bei der Arbeit mit Aufsitzmaschinen.
   (2) Das Abrutschen der Aufsitzmaschine in Hanglage wird nicht durch den Einsatz der Bremse unter Kontrolle gebracht.
   (3) Die Hauptgründe für den Kontrollverlust sind:
   - Unzureichende Bodenhaftung.
   - Zu schnelles Fahren.
   - Unzureichendes Bremsen.
   - Das Gerät eignet sich nicht für diesen Einsatz.
   - Mangelhafte Beachtung der Bodenverhältnisse, insbesondere an Gefällen.
   - Falsche Befestigung und Lastverteilung.
4. Erlauben Sie niemals ungeschultem Personal die Maschine zu warten. Alterseinschränkungen des Benutzers durch lokale Bestimmungen sind möglich.
5. Der Eigentümer/Fahrer ist für eigene Unfälle oder Verletzungen, sowie die von anderen als auch für Sachschaden verantwortlich und kann dies verhindern.
6. Bedenken Sie, dass der Eigentümer, der Fahrer und der Mechaniker Verantwortung tragen für Unfälle oder Gefahren die Unbeteiligten oder deren Eigentum bei Einsatz der Maschine entstehen.

1.2 Vorbereitung

1. Begutachten Sie das Gelände, um zu bestimmen welche Anbaugeräte und Zubehör zur sicheren und richtigen Durchführung der Arbeit erforderlich sind. Verwenden Sie nur Anbaugeräte und Zubehör, die vom Hersteller genehmigt sind.
2. Das Tragen von solidem Schuhwerk, langen Hosen, Schutzhelm, Schutzbrillen und Gehörschutz, ist bei der Arbeit unbedingt erforderlich. Langes Haar, lose Kleidungsstücke oder Schmuck können sich in den beweglichen Teilen der Maschine verfangen. Fahren Sie die Maschine nie barfuß oder mit offenen Sandalen.
3. Untersuchen Sie den Arbeitsbereich der Maschine und entfernen Sie alle Gegenstände wie Steine, Spielzeug oder Draht, die von der Maschine aufgeworfen werden können.
4. Handhaben Sie Kraftstoff mit Sorgfalt.

Warnung

Kraftstoff ist leicht brennbar. Befolgen Sie folgende Sicherheitsvorkehrungen.

(1) Bewahren Sie Kraftstoff nur in zugelassenen Vorratskanistern auf.
(2) Füllen Sie Kraftstoff vor dem Anlassen des Motors ein. Entfernen Sie niemals den Tankverschluss oder füllen Kraftstoff ein, während der Motor läuft oder heiß ist.
(3) Betanken Sie nur im Freien und rauchen Sie dabei nie.
(4) Bei Verschütten von Kraftstoff, versuchen Sie nie den Motor zu starten. Schieben Sie die Maschine vom verschütteten Kraftstoff weg und vermeiden Sie offene Flammen, bis die Verschüttung verdunstet ist.
(5) Bringen Sie die Verschlüsse von Kraftstofftank und Kanistern wieder sicher an.

5. Bringen Sie die Verschlüsse von Kraftstofftank und Kanistern wieder sicher an.
   Stellen Sie sicher, dass die Sitzkontaktschalter, Sicherheitsschalter und Schutzbleche befestigt sind und einwandfrei funktionieren. Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn diese richtig funktionieren.
6. Falls die Bremsen nicht einwandfrei funktionieren oder der Hebel der Feststellbremse merkliches Spiel aufweist, führen Sie die nötigen Einstellungs- oder Reparaturarbeiten durch, bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen.
7. Tauschen Sie defekte Schalldämpfer aus.

1.3 Betrieb

1. Betreiben Sie den Motor nie in ungelüfteten Räumen, um die Ansammlung von gefährlichen Kohlenmonoxid-Gasen zu vermeiden.
2. Verwenden Sie das Gerät nur bei guten Lichtverhältnissen, um sich von Löchern und versteckten Gefahren fernzuhalten.
3. Bevor Sie versuchen, den Motor zu starten, kuppeln Sie alle Anbaugeräte aus, schalten Sie auf Neutral und aktivieren Sie die Feststellbremse.
   Starten Sie den Motor nur vom Fahrersitz aus. Legen Sie die Sicherheitsgurte an.
4. Denken Sie daran, dass ein Gefälle nie sicher ist. Fahren Sie auf Grashängen besonders vorsichtig.
   So vermeiden Sie das Überschlagen der Maschine:
   (1) Vermeiden Sie abruptes Starten oder Stoppen beim hangabwärts oder hangaufwärts fahren.
   (2) Betätigen Sie die Kupplung langsam, bleiben Sie immer mit eingelegtem Gang, vor allem bei Hangabfahrten.
   (3) Bei Hangfahrten oder engen Kurven halten Sie die Geschwindigkeit der Maschine niedrig.
   (4) Seien Sie wachsam, um kleine Hügel, Mulden oder sonstige verdeckte Gefahrenstellen zu erkennen.
   (5) Mähen Sie nie quer zum Hang, außer die Maschine ist für diesen Zweck konstruiert.
   (6) Fahren Sie niemals auf einem Hang mit einem Neigungsgrad höher als zulässig für die Maschine oder auf Gelände, wo Gefahr des Abrutschens besteht.
5. Betreiben Sie die Maschine niemals mit beschädigten oder nicht angebrachten Schutzvorrichtungen und Schutzblechen. Stellen Sie sicher, dass alle Sperren richtig angebracht und befestigt sind und einwandfrei funktionieren.
6. Verändern Sie nicht die Motorregler-Einstellungen und überdrehen Sie niemals den Motor. Durch das Überdrehen des Motors steigt die Verletzungsgefahr.
7. Machen Sie folgendes bevor Sie den Fahrersitz verlassen.
   (1) Halten Sie auf ebener Fläche an.
   (2) Kuppeln Sie die Zapfwelle aus und senken Sie die Anbaugeräte ab.
   (3) Legen Sie den Leerlauf ein und aktivieren Sie die Feststellbremse.
   (4) Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
8. Kuppeln Sie den Antrieb der Zusatzgeräte aus, stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel unter folgenden Bedingungen ab.
   (1) Vor dem Tanken.
   (2) Vor dem Abnehmen des Grasfangkorbes/der Grasfangkörbe.
   (3) Vor dem Verstellen der Schnitthöhe, außer dies kann von der Fahrerposition aus geschehen.
   (4) Vor dem Entfernen von Verstopfungen.
   (5) Vor dem Prüfen, der Reinigung und der Wartung der Maschine.

(6) Nach dem Kontakt mit einem Fremdkörper oder beim Auftreten von abnormaler Vibration, untersuchen Sie die Maschine auf Schäden. Führen Sie die nötigen Reparaturen durch, vor dem neuerlichen Start und der Inbetriebnahme des Gerätes.

9. Schützen Sie Hände und Füße vor den Mähwerken und den rotierenden Teilen.
10. Bevor Sie den Rückwärtsgang benutzen, kontrollieren Sie mit dem Blick nach hinten und nach unten, ob der Weg frei ist.
11. Transportieren Sie keine Personen.
12. Arbeiten Sie niemals in unmittelbarer Nähe von Leuten, insbesondere Kindern und auch Tieren.
13. Vermindern Sie die Geschwindigkeit und fahren Sie vorsichtig bei Kurven und beim Überqueren von Straßen und Gehwegen.
14. Stoppen Sie die Drehmesser, bevor Sie eine grasfreie Oberfläche überqueren.
15. Kuppeln Sie den Antrieb der Anbaugeräte aus, wenn die Maschine nicht verwendet oder transportiert wird.
16. Richten Sie beim Einsatz von Anbaugeräten den Auswurf niemals auf Unbeteiligte. Halten Sie Unbeteiligte aus dem Einsatzbereich fern.
17. Betreiben Sie die Maschine nicht, wenn Sie unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen stehen.
18. Üben Sie Sorgfalt beim Ver- oder Abladen der Maschine auf einen Anhänger oder LKW. Stellen Sie die Maschine auf einen flachen sicheren Platz.
    Vor dem Auf-oder Abladevorgang aktivieren Sie die Feststellbremse im LKW oder Anhänger, stoppen Sie den Motor und keilen Sie die Räder fest.
    Beim Transport der Maschine auf einem LKW oder Anhänger ist deren Feststellbremse zu sichern, der Motor abzustellen und die Maschine mit einem Seil oder anderen Befestigungsvorrichtungen von ausreichender Stärke am LKW zu befestigen.
    Bei Verwendung eines Trittbrettes, wählen Sie eines mit ausreichender Stärke, Länge und Breite, um ein Abrutschen der Maschine zu verhindern.
19. Schließen Sie den Kraftstoffhahn vor dem Transport der Maschine.
20. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie sich nicht gut einsehbaren Kurven, Sträuchern, Bäumen oder anderen Objekten nähern, die Ihre Sicht behindern könnten.
21. Richten Sie den Blick immer auf die Straße vor Ihnen. Fahren Sie nicht freihändig.
22. Schließen Sie die Drosselklappe beim Abstellen des Motors und falls ein Abschaltventil vorhanden ist, drehen Sie zum Schluss die Treibstoffzufuhr ab.

1.4 Wartung und Lagerung

1. Hängen Sie die Antriebe auf flachem Untergrund ab, aktivieren Sie die Feststellbremse, stoppen Sie den Motor und ziehen Sie den Zündschlüssel ab. Warten Sie bis die Maschine in völligem Stillstand ist, bevor Sie mit dem Einstellen, dem Reinigen oder dem Reparieren beginnen.
2. Beim Parken, Lagern oder Stehenlassen der Maschine senken Sie die Mähdecks, außer es ist eine mechanische Sperre vorhanden.
3. Zur Reduzierung der Feuergefahr halten Sie den Motor, Schalldämpfer, Batterie- und Tankbereich, das Mähdeck und die Antriebe frei von Gras, Blättern oder übermäßigen Schmierstoffen. Entfernen Sie verschüttetes Öl oder Kraftstoff.
4. Lassen Sie den Motor vor der Lagerung in einem geschlossenen Raum auskühlen.
5. Bedecken Sie die Maschine mit einem Tuch erst nach ausreichendem Auskühlen der erwärmten Teile des Gerätes.
6. Lagern Sie das Gerät niemals mit Kraftstoff im Tank in einem Gebäude, wenn dort Dämpfe in Kontakt mit einer offenen Flamme oder einem Funken kommen können.
7. Besitzt der Motor einen Kraftstoff-Absperrhahn, so ist dieser bei Lagerung oder Transport abzudrehen.
8. Lagern Sie keinen Kraftstoff in der Nähe von offenem Feuer.
9. Lassen Sie nur geschultes Personal die Wartung der Maschine durchführen.
10. Lassen Sie den Motor/Auspuff vor der Überprüfung/Wartung auskühlen.
11. Achten Sie auf die Instandhaltung und den richtigen Einsatz der Werkzeuge, die für Service und Einstellung der Maschine nötig sind.
12. Verwenden Sie, falls erforderlich einen Unterstellbock oder Wagenheber.
13. Druckentlasten Sie Teile, die unter Druck stehen vorsichtig.

14. Druckentlasten Sie das Hydrauliksystem vor der Durchführung von Wartungsarbeiten wie dem Abtrennen hydraulischer Anschlüsse.
15. Überprüfen Sie, ob die hydraulischen Anschlüsse fest angezogen sind und ob sich Schläuche und Leitungen in einwandfreiem Zustand befinden, bevor Sie die Anlage unter Druck stellen.
16. Beim Untersuchen des Hydraulikkreislaufs auf Risse und Öllecks in Düsen, verwenden Sie nicht die Hände. Suchen Sie mit einem Stück Papier oder Karton nach undichten Stellen. Der Umgang mit Hochdrucköl erfordert größte Vorsicht, da das Öl durch Eindringen in die Haut zu Verletzungen führen kann. In einem solchen Fall ist spezielle medizinische Versorgung erforderlich, um die Gefahr von Wundbrand zu vermeiden.
17. Hängen Sie die Batterie ab, bevor Sie Reparaturen durchführen. Beim Abklemmen beginnen Sie zuerst mit der Minusklemme, dann folgt die Plusklemme. Beim Wiederanschließen der Batterie, beginnen Sie immer zuerst mit der Plusklemme und dann der Minusklemme.
18. Stellen Sie sicher, dass Teile wie z.B. Draht einander nicht berühren, und dass die Isolierungen sich nicht lösen.
19. Üben Sie Vorsicht beim Prüfen der Zylinder/Spindeln und der Untermesser.
    (1) Tragen Sie Handschuhe und seien Sie bei deren Wartung vorsichtig.
    (2) Seien Sie vorsichtig bei Einstellungsarbeiten der Maschine, um dem Festklemmen der Finger zwischen den beweglichen Klingen und den festen Teilen der Maschine vorzubeugen.
20. Bei Maschinen mit mehreren Zylindern/Spindeln beachten Sie, dass ein drehender Zylinder/eine drehende Spindel das Mitdrehen weiterer Zylinder/Spindeln verursachen kann.
21. Halten Sie Hände und Füße von den beweglichen Maschinenteilen fern. Falls möglich, führen Sie keine Einstellungsänderung bei laufendem Motor durch.
22. Das Aufladen der Batterie soll in einem offenen, gut durchlüfteten Raum sicher vor Funken und offenem Feuer erfolgen. Ziehen Sie vor dem An- oder Abklemmen der Batterie den Netzstecker des Ladegerätes. Tragen Sie Schutzkleidung und verwenden Sie isoliertes Werkzeug.
23. Sorgen Sie dafür, dass sich alle Teile in gutem Zustand befinden und alle Hardware festgezogen ist. Ersetzen Sie alle abgenutzten oder beschädigten Aufkleber.
24. Alle Muttern und Schrauben müssen festgezogen sein, damit das Gerät in einem sicheren Betriebszustand bleibt.
25. Prüfen Sie den Fangkorb regelmäßig auf Abnutzung oder Verschleiß.
26. Falls das Ablassen des Kraftstofftanks erforderlich ist, sollte dies im Freien erfolgen.

2. Abfallentsorgung

2.1 Allgemeines zur Abfallentsorgung

Stellen Sie sicher, dass der Abfall der Maschine, der bei Service oder Reparatur entsteht, den lokalen Gesetzesbestimmungen entsprechend entsorgt wird (z.B. Altöl, Frostschutzmittel, Gummiprodukte, Kabel usw.).

3. Produktübersicht

3.1. Spezifiationen

Auflistung der Spezifikationen

Modell			LM315GC
Abmessungen	Gesamtlänge		215 cm
	Gesamtbreite		173 cm
	Gesamthöhe	Lenkrad	132 - 141 cm
Gewicht			621 kg
Minimaler Wendekreisradius			161 cm
Motor		Modell	Kubota D722-E4B
		Typ	Wassergekühlter 4-Zylinder Dieselmotor
		Hubraum	719 cm^3 (719 l)
		Maxim.Leistung	12,4 kW (16,9 PS)/3.000 U/min
Tankinhalt			Diesel 20 dm^3 (20 l)
Kraftstoffverbrauch			286 g/kW.h (bei Nennleistung)
Ölinhalt Motor			2,8 dm^3 (2,8 l)
Schnittbreite			152 cm
Schnitthöhe			2 - 20 mm
Antrieb/Getriebe			HST/2 WD
Geschwindigkeit (HST)		Vorwärts	0 - 15 km/h
		Rückwärts	0 - 6 km/h
Geschwindigkeit (mechanisch)			-
Wirkungsgrad			7.296 m^2/h (6 km/h x Mähbreite x 0,8)
Maximale Neigung beim Fahren			15º
Reifen Dimension	Vorderräder		Smooth 18 × 9.50-8 2P
	Vorderräder (optional)		Pillow Dia 18×8.50-8 4P
	Hinterräder		Smooth 18 × 9.50-8 2P
Reifen Luftdruck	Vorderräder		80 kPa (0,8 kgf/cm^2)
	Vorderräder (optional))		100 kPa (1,0 kgf/cm^2)
	Hinterräder		80 kPa (0,8 kgf/cm^2)
Batterie			55B24L (gleichwertig wie EXIDE 51R-60

*Die Werkseinstellung für die maximale Motordrehzahl beträgt 3.000 U/min.

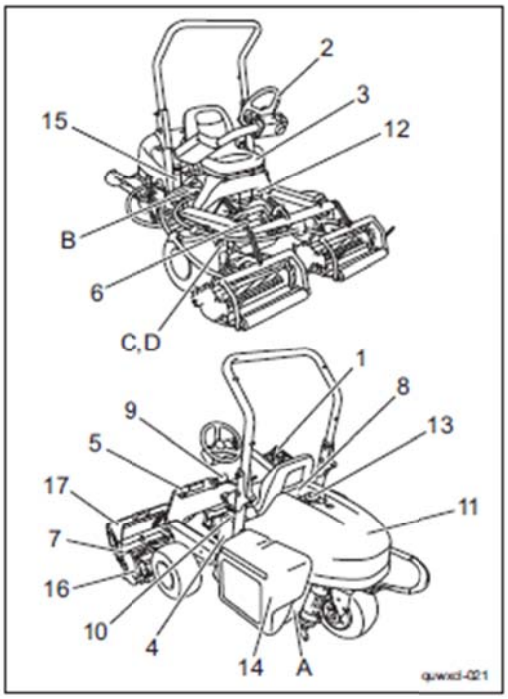
Schalldruckniveau
Schalldruck
Dieser Maschine wurde ein durchgehender A-gewichteter Schalldruck von 87dB bestätigt, ermittelt durch Messungen gleicher Maschinen in Übereinstimmung mit dem Verfahren angegeben in CEN EN836:1997.

Schallleistungsniveau
Schallleistung
Dieser Maschine wurde ein Schalleistungsniveau von 103dB bestätigt, ermittelt durch Messungen gleicher Maschinen in Übereistimmung mit dem Verfahren angegeben in Richtlinie 2000/14/EC.

Vibrationsniveau
Auf Hände und Arme
Das maximale Vibrationsniveau, das die Maschine auf Hände und Arme überträgt ist weniger als 2,77m/s² und wurde ermittelt durch Messungen gleicher Maschinen in Übereinstimmung mit dem Verfahren angegeben in ISO5349-1:2001-5349-2:2001.

Auf den gesamten Körper
Das maximale Vibrationsniveau, das die Maschine auf den ganzen Körper überträgt, ist weniger als 0,61m/s² und wurde ermittelt durch Messungen gleicher Maschinen in Übereinstimmung mit dem Verfahren , angegeben in ISO2631-1:1997-2631:2003.

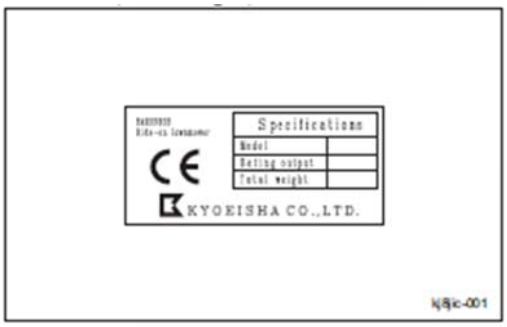
3.2. Bezeichnung der Einzelteile



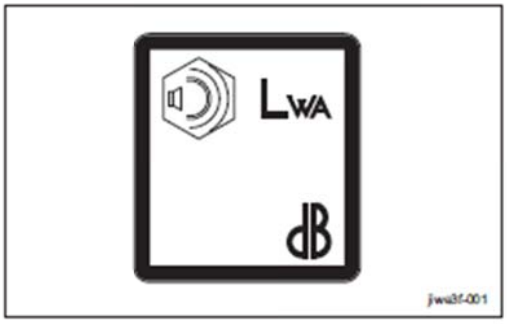
1	Armaturenbrett
2	Lenkrad
3	Sitz
4	Stauraum
5	Mäherpedal
6	Schalter für Spindeldrehung
7	Hebel z. Drehrichtungsumkehr der Spindeln
8	Kupplungshebel
9	Fahrpedal
10	Hebel der Feststellbremse
11	Motorhaube
12	Batterie
13	Kraftstofftank
14	Kühlerabdeckung
15	Fach
16	Mähdeck
17	Grasfangkorb
A	Seriennummerschild
B	Aufkleber, Spezifikationen
C	Aufkleber Geräuschemission
D	Aufkleber, Baujahr

Seriennummerschild
Das Seriennummerschild gibt Namen und Seriennummer der Maschine an.

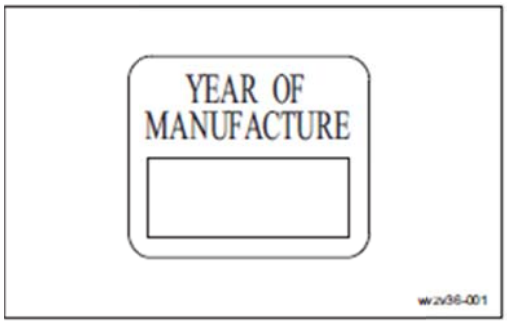
Typenbezeichnung
Dieser Aufkleber gibt das CE Logo, die Modellbezeichnung, das Gewicht usw. an.



Lärmemissionsaufkleber
Dieser Aufkleber zeigt das Schallleistungsniveau gemessen an baugleichen Maschinen nach dem Verfahren gemäß den EC Vorschriften.



Baujahraufkleber
Dieser Aufkleber zeigt das Baujahr der Maschine an.



3.3. Sicherheits- und Betriebsschilder

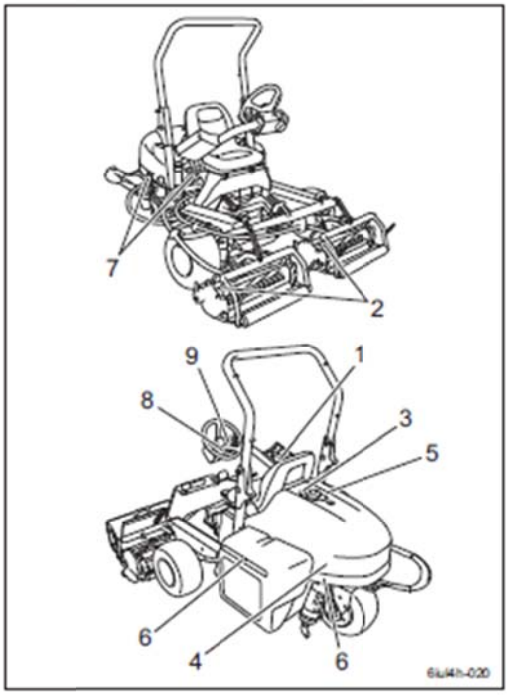
Allgemeines über diese Schilder

Warnung

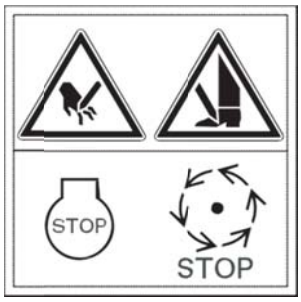
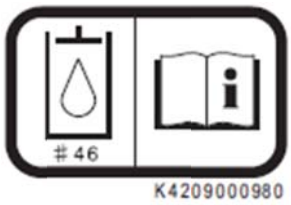
Auf dieser Maschine sind Sicherheits- und Anleitungsschilder angebracht. Achten Sie auf deren Zustand. Beschädigte und unleserliche Bilder sind durch neue zu ersetzen.

Teilenummern für die zu ersetzenden Schilder sind im Ersatzteilkatalog angeführt. Diese sind bei allen Baroness Händlern oder bei Kyoeisha erhältlich.

Positionen der angebrachten Sicherheits-und Betriebsschilder



Inhalt der Sicherheits- und Betriebsschilder

1		LM315GC0503Z0 Aufkleber für Bedienung Warnung 1. Lesen Sie das Bedienungshandbuch 2. Aktivieren Sie die Feststellbremse, stoppen Sie den Motor, ziehen Sie den Zündschlüssel ab und verlassen Sie dann die Maschine.
2		K4205001600 Aufkleber, Gefahr vor ernsthaften Verletzungen Gefahr Schützen Sie Hände und Füße. Stoppen Sie den Schneidvorgang und den Motor um Verletzungen zu vermeiden.
3		K4205001940 Aufkleber, Feuergefahr Gefahr Halten Sie Funken und offene Flammen fern.
4		K4209000980 Aufkleber, Hydrauliköl Lesen Sie das Bedienungshandbuch
5		K4209001000 Aufkleber, Kraftstoffsymbol Verwenden Sie nur schwefelarmen oder ultra-schwefelarmen Diesel.
6		K4205001540 Aufkleber, Gefahr von heißen Oberflächen Vorsicht Hohe Temperaturen, nicht berühren. Es besteht Verbrennungsgefahr.

7		K4205001530 Aufkleber, Gefahr von rotierenden Teilen Gefahr Achten Sie auf die rotierenden Teile, halten Sie die Hände vom Riemen fern, während der Motor läuft.
8		K4205002040 Aufkleber, Betrieb Gefahr Gefahr des Überschlagens – Arbeiten Sie nicht auf Neigungen von 15° oder steiler. Beim hangabfahren benutzen Sie Gurte, fahren Sie langsam und senken Sie die Mähdecks.
9		K420500250 Aufkleber, Betrieb Warnung Auspuffgasse Gefahr Gefahr von herumfliegenden Teilen. Halten Sie sich fern von der Maschine.

4. Betriebsanleitung

4.1. Kontrolle vor Inbetriebnahme

Überprüfen Sie die Maschine vor dem Gebrauch, damit Sie sich deren optimale Leistung langfristig zu Nutzen machen können.

Spindelschneider (Schneidzylinder) und Untermesser

Überprüfung des Spindelschneiders (Schneidzylinders) und des Untermessers.
Der Spindelschneider (Schneidzylinder) und das Untermesser können
durch häufigen Gebrauch, durch den Kontakt mit Fremdkörpern während des Mähens oder durch Transportbeschädigung stumpf werden.
Kontrollieren Sie daher den Spindelschneider (Schneidzylinder) und das Untermesser und falls nötig, stellen Sie das Spiel der Klingen ein, läppen, schleifen oder ersetzen Sie die erforderlichen Teile.

1. Überprüfen Sie, ob die Schneide des Spindelschneiders (Schneidzylinders) und des Untermessers zu stumpf für die Schneidarbeit sind.
2. Stellen Sie sicher, dass der Spindelschneider (Schneidzylinder) und das Untermesser keine Sprünge aufweisen.
3. Überprüfen Sie den Abnutzungsgrad des Spindelschneiders (Schneidzylinders) und des Untermessers.
4. Stellen Sie sicher, dass der Spindelschneider (Schneidzylinder) und das Untermesser keinerlei Verfärbung durch die Hitze des Abschleifens aufweisen.
5. Überprüfen Sie, ob die zweite Randfläche am Spindelschneider (Schneidzylinder) bleibt oder nicht.
6. Stellen Sie sicher, dass sich die Schweißnaht zwischen dem Spindelschneider (Schneidzylinder) und der Scheibe nicht löst.

Kühlerabdeckung

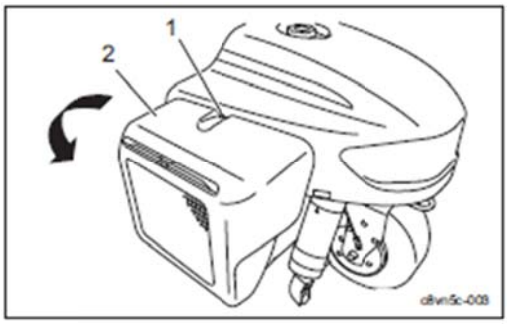
Überprüfung der Kühlerabdeckung.

1. Überprüfen Sie die Kühlerabdeckung auf Beschädigungen.
2. Überprüfen Sie die Kühlerabdeckung auf Verunreinigungen.

> **Wichtig**
>
> Reinigung der Kühlerabdeckung.
> Verschmutzung der Kühlerabdeckung kann Überhitzung oder Motorschaden verursachen. Es kann auch zur Fehlfunktion des Hydrauliksystems führen.

Bei Verunreinigung der Kühlerabdeckung mit Staub ist diese zu reinigen.
Bei Arbeiten in staubiger Umgebung ist die Kühlerabdeckung sofort zu reinigen.

1. Entfernen Sie die Schraube.
2. Öffnen Sie die Kühlerabdeckung.



1	Schraube
2	Kühlerabdeckung

3. Säubern Sie die Vorder- und Rückseite der Kühlerabdeckung mit Wasser oder Druckluft.

Staubschutznetz

Überprüfung des Staubschutznetzes.

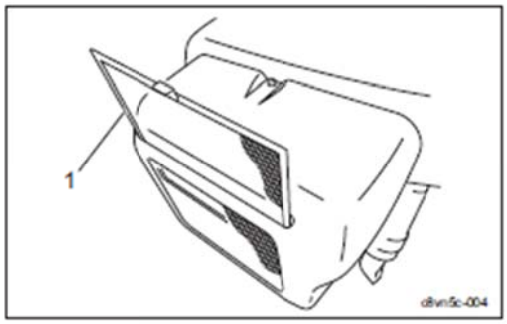
1. Stellen Sie sicher, dass das Staubschutznetz keine Beschädigung aufweist.
2. Stellen Sie sicher, dass das Staubschutznetz nicht verunreinigt ist.

Reinigung des Staubschutznetzes

> **Wichtig**
>
> Verschmutzung der Kühlerabdeckung kann Überhitzung oder Motorschaden verursachen. Dies kann auch zur Fehlfunktion des Hydrauliksystems führen.

Reinigen Sie unbedingt das Staubschutznetz, falls es mit Staub verunreinigt sein sollte.
Bei Arbeiten in staubiger Umgebung ist der Staub sofort zu entfernen.

1. Hochheben des Staubschutznetzes.



1	Staubschutznetz

2. Säubern Sie die Vorder- und Rückseite des Staubschutznetzes mit Wasser oder Druckluft.

Kühler

Überprüfung des Kühlers
Details zur Handhabung des Motors finden Sie in der separaten Betriebsanleitung des Motors.
1. Vergewissern Sie sich, dass keine Beschädigungen am Kühler vorhanden sind.
2. Vergewissern Sie sich, dass der Kühler nicht verschmutzt ist.

Reinigung des Kühlers
Details zur Handhabung des Motors finden Sie in der separaten Betriebsanleitung des Motors.

Wichtig

Ein verunreinigter Kühler kann Überhitzung oder Motorschaden verursachen.
Dies kann auch zur Fehlfunktion des Hydrauliksystems führen.

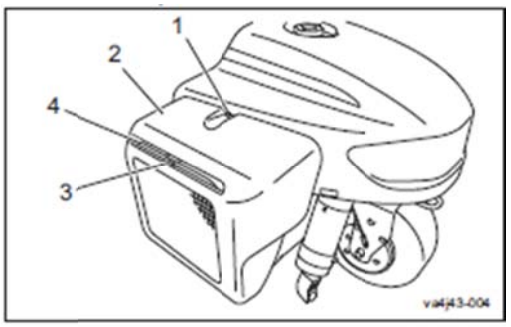
Wichtig

Reinigen Sie den Kühler mit Sorgfalt, um das Eindringen von Wasser oder Staub in den Lufteinlass zu verhindern.
Dies kann eine Fehlfunktion des Motors bewirken.

Wichtig

Verwenden Sie zur Reinigung des Wasser- und Ölkühlers keine kratzenden Teile wie Spachtel oder Schraubenzieher und auch kein Hochdruckwasser, da eine Beschädigung von Lamellen und Rohren zu eingeschränkter Kühlleistung und Austritt der Kühlflüssigkeit führen kann.

Bei Verunreinigung des Kühlers mit Staub ist dieser zu reinigen.
Bei Arbeiten in staubiger Umgebung, ist der Kühler sofort zu reinigen.
1. Entfernen Sie die Schraube.
2. Öffnen Sie die Kühlerabdeckung.
3. Nehmen Sie das Staubschutznetz heraus.



1	Schraube
2	Kühlerabdeckung
3	Staubschutznetz
4	Kühler

4. Reinigen Sie die Vorder-und die Rückseite des Kühlers mit Wasser oder Druckluft.

Kühlmittel

Überprüfung des Kühlmittels.
Details zur Handhabung des Motors finden Sie in der separaten Betriebsanleitung des Motors.

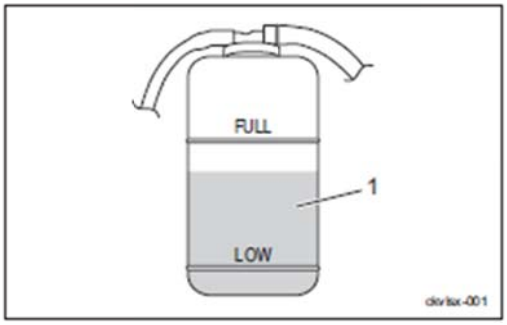
Warnung

Kommen Sie nicht mit dem Kühler oder der Kühlflüssigkeit während der Motor läuft, oder kurz nach dessen Abschalten in Berührung.
Auf Grund der hohen Temperaturen könnte es zu Verbrennungen kommen.
Kontrollen vor Inbetriebnahme

Vorsicht

Die Überprüfung sollte erst nach ausreichendem Auskühlen des Motors stattfinden.

1. Stellen Sie sicher, dass der Kühlmittelspiegel im Reservetank zwischen „Full“ und „Low“ ist.



1 Reservetank

Kühlmittelversorgung

Details zur Handhabung des Motors finden Sie in der separaten Betriebsanleitung des Motors.

Warnung

Kommen Sie nicht mit dem Kühler oder der Kühlflüssigkeit während der Motor läuft, oder kurz nach dessen Abschalten in Berührung.
Auf Grund der hohen Temperaturen könnte es zu Verbrennungen kommen.
Öffnen Sie den Kühlerverschluss erst, wenn der Kühler ausreichend ausgekühlt ist.

Vorsicht

Füllen Sie Kühlmittel erst ein, wenn der Motor ausreichend ausgekühlt ist.

Vorsicht

Der Kühlerverschlussdeckel steht unter Druck.
Bei Entfernen des Kühlerverschlusses bei überhitztem Motor tritt heißer Dampf aus, der Verbrennungen verursachen kann.
Vergewissern Sie sich, dass der Druck und die Wassertemperatur abgesunken sind, ehe Sie den Verschluss mit einem Tuch angreifen und langsam öffnen.

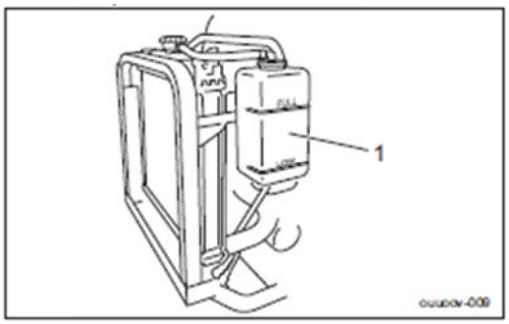
Wichtig

Füllen Sie beim Wechseln des Kühlmittels nur sauberes Wasser, wie Leitungswasser ein.
Entfernen Sie im Winter das Kühlwasser. Füllen Sie eine Mischung aus langlebigem Kühlmittel und sauberem Wasser in den Kühler und in den Reservetank.

Zusammenhang von Mischungsgrad bei langlebigem Kühlmittel(LLC) und der Gefriertemperatur.

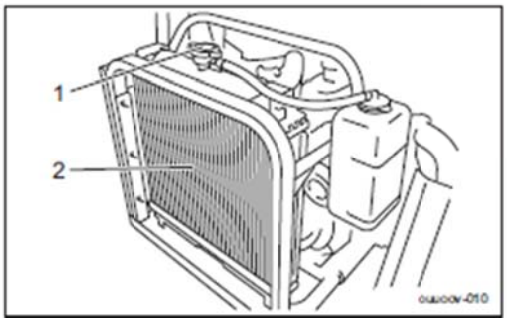
Gefriertemperatur	LLC Konzentration (Volumen%)
Bis zu -10° C (14° F)	20 %
Bis zu -15° C (5° F)	30 %
Bis zu -20° C (-4° F)	35 %
Bis zu -25° C (-13° F)	40 %

1. Falls sich der Kühlmittelspiegel im Reservetank unter der „LOW“ Markierung befindet, öffnen Sie den Reservetankverschluss und füllen Sie sauberes Wasser ein, bis die Markierung „FULL“ erreicht ist.



1 Reservetank

2. Sollte sich im Reservetank kein Kühlmittel befinden, füllen Sie den Tank mit sauberem Wasser auf folgende Weise.
   (1) Öffnen Sie den Kühlerverschluss und füllen Sie sauberes Wasser ein, bis der Öffnungsrand erreicht ist.
   (2) Öffnen Sie den Verschluss des Reservetanks und füllen Sie sauberes Wasser ein, bis die Markierung „FULL“ erreicht ist.



1	Unter Druck stehender Verschluss
2	Kühler

Wechseln des Kühlmittels
Details zur Handhabung des Motors finden Sie in der separaten Betriebsanleitung des Motors.

Warnung
Beim Kühlmittelwechsel bewahren Sie das Kühlmittel in einem Behälter auf und entsorgen Sie diesen in Übereinstimmung mit örtlichen Gesetzen und Bestimmungen.

Warnung
Kommen Sie nicht mit dem Kühler oder dem Kühlmittel in Berührung während der Motor läuft, oder kurz nach dessen Abschalten in Berührung. Auf Grund der hohen Temperaturen könnte es zu Verbrennungen kommen.
Öffnen Sie den Kühlerverschluss erst, wenn der Kühler ausreichend ausgekühlt ist.

Vorsicht
Füllen Sie Kühlmittel erst ein, wenn der Motor ausreichend ausgekühlt ist.

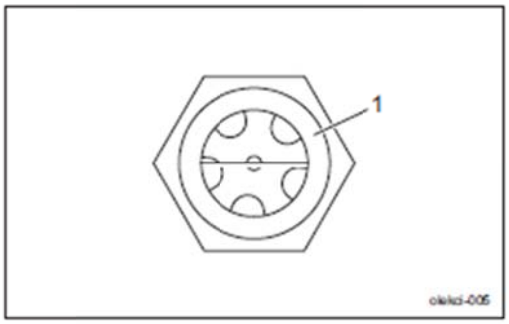
Wichtig
Füllen Sie beim Wechseln des Kühlmittels nur sauberes Wasser, wie Leitungswasser ein. Entfernen Sie im Winter das Kühlwasser. Füllen Sie eine Mischung aus langlebigem Kühlmittel und sauberem Wasser in den Kühler und in den Reservetank.

Details zum Kühlmittelwechsel finden Sie in der separaten Betriebsanleitung des Motors.

Die Kühlmittelmenge inkl. Reservetank beträgt 1,5 dm ³ (1,5 l).

Hydrauliköl

Überprüfung des Hydrauliköls
1. Heben Sie die Mähdecks hoch und stellen Sie diese auf einer ebenen Unterlage auf.
2. Stellen Sie sicher, dass der Ölstand sich in der Mitte der Ölstandanzeige befindet.



1	Ölstandanzeige

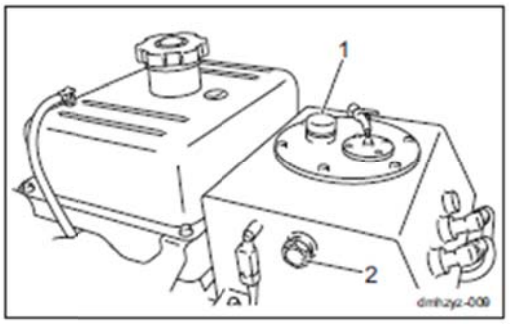
3. Kontrollieren Sie die Unterseite der Maschine auf Ölaustritt

Einfüllen von Hydrauliköl

Wichtig
Mischen Sie nicht verschiedene Ölsorten.

Wichtig
Verwenden Sie Shell Tellus S2M46 (oder ähnliche) als Hydrauliköl.

1. Falls der Hydraulikölspiegel niedrig ist, öffnen Sie den Tankverschluss und füllen Sie Öl ein.



1	Tankverschluss
2	Ölstandanzeige

2. Bringen Sie den Tankverschluss wieder sicher an.
3. Starten Sie den Motor, heben und senken Sie die Mähdecks und drehen Sie das Lenkrad nach rechts und links. Fahren Sie mehrmals vorwärts und rückwärts.
4. Heben Sie die Mähdecks hoch und stellen Sie diese auf einer ebenen Unterlage auf. Prüfen Sie nun, ob sich der Ölstand in der Mitte der Ölstandanzeige befindet. Falls nötig, füllen Sie Öl ein.
5. Kontrollieren Sie die Unterseite der Maschine auf Ölaustritt.

Wechsel von Hydrauliköl

Warnung

Beim Wechseln von Hydrauliköl fangen Sie das abgelassene Öl in einem Spezialgefäß auf und entsorgen Sie es entsprechend den lokalen Gesetzen und Bestimmungen.

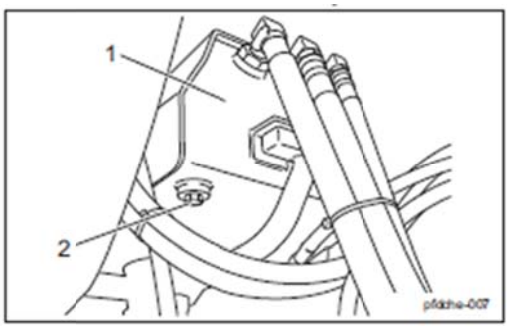
Vorsicht

Wechseln Sie das Öl unverzüglich, sollte es emulgieren oder nicht völlig klar sein.

Wichtig

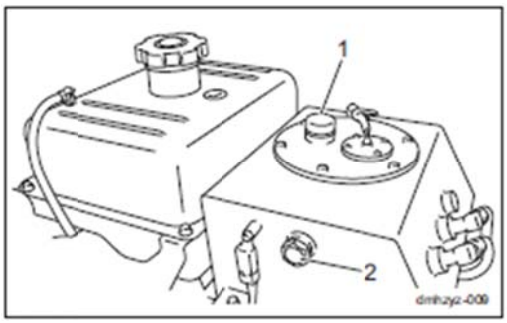
Verwenden Sie Shell Tellus S2M46 (oder ähnliche) als Hydrauliköl.

1. Führen Sie zum Entfernen von Altöl folgenden Vorgang durch.
   (1) Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn laufen, damit das Öl sich erwärmt. Senken Sie die Mähdecks auf eine ebene Unterlage, entfernen Sie die Ablassschraube am Hydrauliktank und fangen Sie das Altöl in einem Behälter auf.
   (2) Wickeln Sie ein neues Dichtungsband um die Ablassschraube und befestigen Sie diese am Hydrauliktank.



1	Hydrauliktank
2	Ablassschraube

2. Entfernen Sie den Tankverschluss und füllen Sie frisches Öl in den Einfüllstutzen, bis der Ölstand die Mitte der Ölstandanzeige im Hydrauliktank erreicht. Dann bringen Sie den Tankverschluss wieder an.
   Das Tankvolumen des Hydrauliktanks beträgt ungefähr 16,0 dm³ (16,0 l).



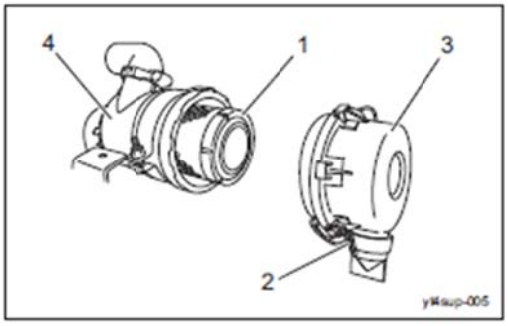
1	Tankverschluss
2	Ölstandanzeige

3. Starten Sie den Motor, heben und senken Sie die Mähdecks und drehen Sie das Lenkrad nach rechts und links. Fahren Sie mehrmals vorwärts und rückwärts.
4. Heben Sie die Mähdecks hoch und stellen Sie diese auf einer ebenen Unterlage auf.
   Prüfen Sie nun, ob sich der Ölstand in der Mitte der Ölstandanzeige befindet. Falls nötig, füllen Sie Öl ein.
5. Kontrollieren Sie die Unterseite der Maschine auf Ölaustritt.

Luftfilter

Überprüfung des Luftfilters
Details zur Handhabung des Motors finden Sie in der separaten Betriebsanleitung des Motors.
Die Aufgabe des Luftfilters besteht darin, Schmutzpartikel von der Ansaugluft zu entfernen, um Verschleiß von Zylinderrohren und Kolbenringen zu verhindern, und damit ein einwandfreies Laufen des Motors zu sichern.
Verschmutzung des Luftfiltereinsatzes kann zu Funktionsstörungen des Motors führen.

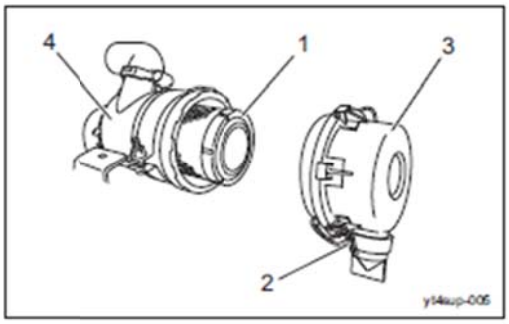
1. Stellen Sie sicher, dass der Luftfilter keine Beschädigung aufweist.
2. Stellen Sie sicher, dass der Luftfiltereinsatz nicht verunreinigt ist.



1	Luftfiltereinsatz
2	Klammer
3	Luftfilterdeckel
4	Luftfiltergehäuse

Reinigung des Luftfilters
Details zur Handhabung des Motors finden Sie in der separaten Betriebsanleitung des Motors.
Verschmutzung des Luftfiltereinsatzes kann zu Funktionsstörungen des Motors führen.
Zur Erreichung der maximalen Lebensdauer des Motors, reinigen Sie den Luftfilter gründlich.

1. Führen Sie die Reinigung folgendermaßen durch.
   (1) Öffnen Sie beide Klammern und entfernen Sie den Deckel des Luftfilters.
   (2) Nehmen Sie den Luftfiltereinsatz heraus.
   (3) Achten Sie besonders darauf, den Luftfiltereinsatz nicht zu beschädigen, wenn Sie ihn durch vorsichtiges Beklopfen an einer festen Stelle, oder durch Einblasen von Luft von innen nach außen, von Staub und Schmutz befreien.
   (4) Befestigen Sie den Luftfiltereinsatz am Gehäuse des Luftfilters.
   (5) Verschließen Sie wieder den Luftfilterdeckel und befestigen Sie ihn sicher mit Hilfe der Klammern.



1	Luftfiltereinsatz
2	Klammer
3	Luftfilterdeckel
4	Luftfiltergehäuse

Luftfilterwechsel
Details zur Handhabung des Motors finden Sie in der separaten Betriebsanleitung des Motors.
Verschmutzung des Luftfiltereinsatzes kann zu Funktionsstörungen des Motors führen.
Zur Erreichung der maximalen Lebensdauer des Motors erneuern Sie den Luftfiltereinsatz in entsprechenden Zeitabschnitten.

1. Der Zeitpunkt für das Erneuern des Luftfiltereinsatzes wird nachstehend angeführt.
   (1) Ersetzen Sie den Luftfiltereinsatz entsprechend dem Wartungsplan.
   (2) Ersetzen Sie ihn bei sehr starker Verunreinigung, sogar wenn die Betriebsstunden, die empfohlene Anzahl von Stunden nicht überschreiten.
   (3) Erneuern Sie den Luftfiltereinsatz zumindest einmal pro Jahr, sogar wenn die Betriebsstunden die empfohlene Anzahl von Stunden nicht überschreiten.
2. Ersetzen Sie den Luftfiltereinsatz durch Befolgen derselben Maßnahmen wie für das Reinigen des Luftfilters. (Siehe Reinigung des Luftfilters).

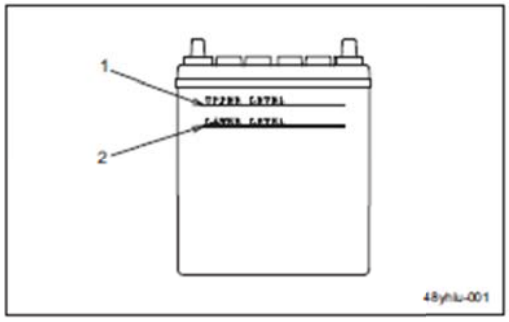
Batterie

Überprüfung der Batterie
Für Details zur Handhabung der Batterie, lesen Sie bitte die separate Betriebsanleitung der Batterie.

Gefahr
Während des Überprüfens oder Aufladens der Batterie halten Sie offenes Feuer fern.
Es besteht Explosionsgefahr der Batterie.

Warnung
Verhindern Sie ein Absinken der Batterie-flüssigkeit unterhalb der Markierung LOWER LEVEL, dem Mindeststand an Flüssigkeit. Befindet sich der Flüssigkeitsspiegel auf Höhe der Markierung LOWER LEVEL, dem Mindestfüllstand, so besteht beim Aufladen oder während des Betriebes der Batterie Explosionsgefahr.

1. Säubern Sie den Bereich um die Füllstandanzeige der Batterie mit einem feuchten Tuch.
2. Stellen Sie sicher, dass sich der Spiegel der Batterieflüssigkeit zwischen der Markierung UPPER LEVEL (dem Maximalfüllstand) und dem LOWER LEVEL (dem Minimalfüllstand) befindet.



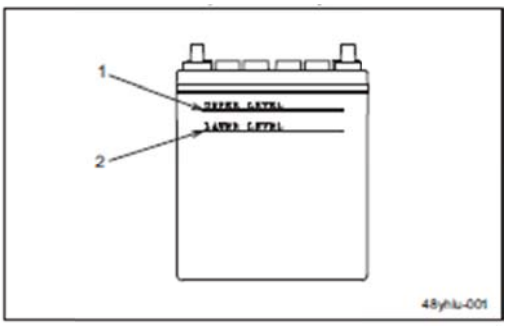
1	UPPER LEVEL Maximalstand
2	LOWER LEVEL Minimalstand

Nachfüllen der Batterieflüssigkeit
Für Details zur Handhabung der Batterie, lesen Sie bitte die separate Betriebsanleitung der Batterie.

Gefahr
Schützen Sie Ihre Haut, Ihre Augen und Ihre Kleidung usw. vor Kontakt mit der Batterieflüssigkeit (Elektrolyt) und vermeiden Sie Schlucken der Flüssigkeit.
Sollte Kleidung oder Haut in Kontakt mit dem Elektrolyt kommen, spülen Sie Haut und Kleidung sofort mit Wasser.

Warnung
Tragen Sie beim Nachfüllen von Batterieflüssig-keit Schutzkleidung und Schutzbrillen etc.

1. Falls der Flüssigkeitsspiegel der Batterieflüssigkeit unter den mittleren Stand fällt, also auf halbe Höhe zwischen der Markierung UPPER LEVEL (dem Maximalfüllstand) und der Markierung LOWER LEVEL (dem Mindestfüllstand), füllen Sie destilliertes Wasser ein, bis zur Höhe des Maximalfüllstandes, der Markierung UPPER LINE.



1	UPPER LEVEL Maximalstand
2	LOWER LEVEL Minimalstand

Reifen

Überprüfung der Reifen

1. Überprüfen Sie den Reifendruck.
2. Stellen Sie sicher, dass die Reifen keine Risse, Beschädigung oder unregelmäßige Abnutzung aufweisen.

	Reifendimension	Luftdruck
Vorderreifen	Smooth 18 × 9.50-8 2P	80 kPa (0,8 kgf/cm^2)
Vorderreifen (optional)	Pillow Dia 18 × 8.50-8 4P	100 kPa (1,0 kgf/cm^2)
Hinterreifen	Smooth 18 × 9.50-8 2P	80 kPa (0,8 kgf/cm^2)

Bremse

Überprüfung der Feststellbremse.

1. Stellen Sie sicher, dass die Bremse beim Anziehen des Bremshebels nicht mehr aktiviert Ist.
2. Stellen Sie sicher, dass die Bremse vollständig gelöst ist, nachdem Sie den Knopf zur Deaktivierung des Bremshebels gedrückt haben.

Riemen

Überprüfung des Riemens.

Vorsicht

Bei Entfernen des Schutzbleches während der Überprüfung, sorgen Sie dafür, dass es wieder sicher in der ursprünglichen Position befestigt wird.
Bei Fehlen des Schutzbleches kann der Fahrer mit dem Ventilator oder Keilriemen in Berührung kommen und dies kann Verletzungen zur Folge haben.

Wichtig

Ein durchhängender oder beschädigter Riemen oder ein beschädigter Ventilator können zu Überhitzung des Motors und zum Ausfall des Batterieladens führen.

1. Prüfen Sie die Riemenspannung mit Fingerdruck auf die Mitte.
2. Stellen Sie sicher, dass es keine Risse, Beschädigung oder übermäßige Abnutzung gibt.

Motor

Überprüfung der Nebenaggregate

Details zur Handhabung des Motors finden Sie in der separaten Betriebsanleitung des Motors.

1. Überprüfen Sie Teile des Kraftstoffsystems auf gelockerte oder gesprungene Verbindungen und Undichtheit. Ersetzen Sie die Teile, falls erforderlich.
2. Entfernen Sie mit Pressluft, Gras oder brennbare Materialien, die sich innen und um den Auspuff herum festlegen.

Motoröl

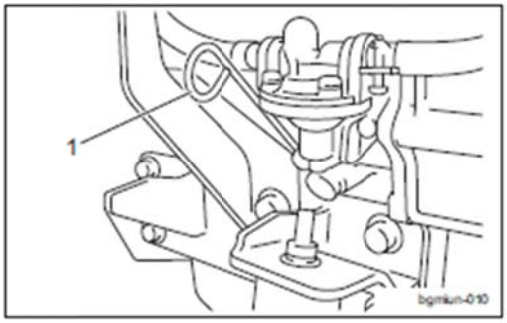
Überprüfung des Motoröls

Details zur Handhabung des Motors finden Sie in der separaten Betriebsanleitung des Motors.

Wichtig

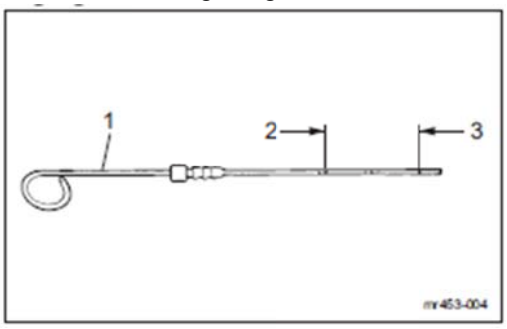
Stecken Sie den Ölmessstab fest hinein und verschließen Sie den Ölfülldeckel.

1. Stellen Sie den Motor ab, warten Sie für 10 – 20 Minuten für die Kühlung des Motors und überprüfen Sie dann den Ölstand.
2. Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche, so dass der Motor waagrecht steht und stecken Sie dann den Ölmessstab vollständig in das Rohr.



1	Ölmessstab

3. Der richtige Ölspiegel sollte zwischen den unteren und oberen Marken an der Ölmessanzeige liegen.



1	Ölmessstab
2	Obergrenze
3	Untergrenze

Einfüllen von Motoröl
Details zur Handhabung des Motors finden Sie in der separaten Betriebsanleitung des Motors.

Wichtig
Füllen Sie nicht zu viel Öl ein, sonst kann der Motor beschädigt werden.

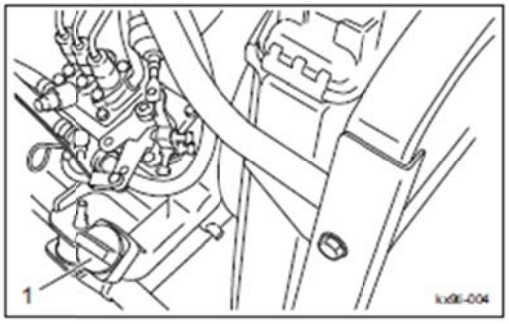
Wichtig
Mischen Sie nicht verschiedene Sorten von Motorölen.

Wichtig
Verwenden Sie nur Motoröle mit folgender API Klassifizierung: CF oder höher, mit SAE Viskosität, die sich für das Einsatzumfeld (Außentemperatur) eignet.

Wichtig
Stecken Sie den Ölmessstab völlig hinein und verschließen Sie den Ölfilterdeckel fest.

1. Motoröl wird durch den Öleinfüllstutzen eingefüllt. Entfernen Sie den Ölfilterdeckel und füllen Sie neues Motoröl ein, bis der Ölstand zwischen der oberen und der unteren Markierung an der Ölstandanzeige liegt.

2. Schließen Sie den Ölfilterdeckel wieder.



1	Ölfilterkappe

3. Das eingefüllte Motoröl benötigt Zeit, um in die Ölwanne abzusinken.
   Warten Sie daher 10 bis 20 Minuten, bevor Sie den Ölstand nach dem Einfüllen neuerlich prüfen.

Wechseln von Motoröl
Details zur Handhabung des Motors finden Sie in der separaten Betriebsanleitung des Motors.

Warnung
Beim Wechseln von Motoröl stellen Sie sicher, dass das Altöl in einem speziellen Behälter aufgefangen wird und die Entsorgung in Übereinstimmung mit den örtlichen Gesetzen und Bestimmungen erfolgt.

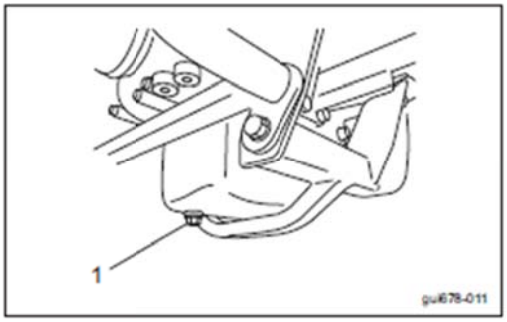
Vorsicht
Heißes Öl kann bei Hautkontakt Verbrennungen verursachen.

Wichtig
Verwenden Sie nur Motoröl der Klassifizierung API mit Servicegrad CF oder höher, mit SAE Viskosität, die angemessen ist für das Arbeitsumfeld (Außentemperatur).

Wichtig
Stecken Sie den Ölmessstab völlig hinein und verschließen Sie den Ölfilterdeckel fest.

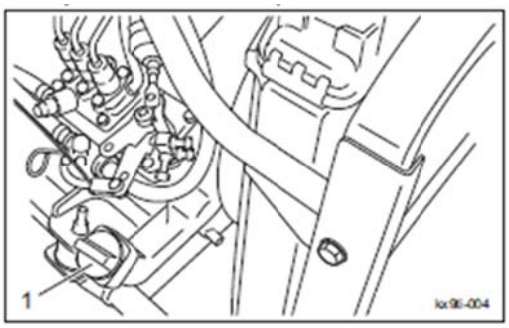
Wechseln Sie das Motoröl häufiger, falls eine Verunreinigung des Motoröls gegeben ist und speziell nach dem Einsatz der Maschine in staubigem Umfeld oder nach dem Betreiben des Motors bei hoher Belastung oder bei hohen Temperaturen.

1. Stellen Sie die Maschine auf einen ebenen Untergrund, stoppen Sie den Motor, entfernen Sie die Ablassschraube, während das Motoröl warm ist und entleeren Sie das Öl in einen Behälter.
2. Befestigen Sie die Ablassschraube wieder am Motor.



1	Ablassschraube

3. Füllen Sie neues Öl durch den Öleinfüllstutzen ein, bis der Ölspiegel eine Höhe erreicht, die zwischen der Ober- und Untergrenze der Ölstandanzeige liegt.
   Die Motorölmenge beträgt ungefähr 2,8 dm³ (2,8 l).
4. Befestigen Sie den Ölfilterdeckel wieder.



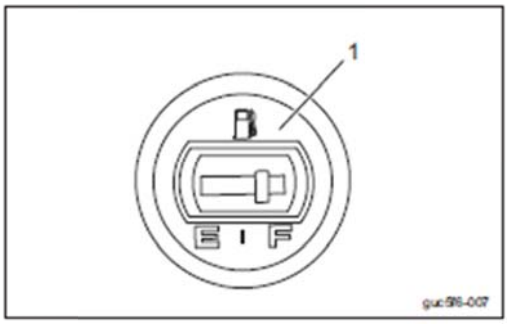
1	Ölfilterkappe

5. Das eingefüllte Motoröl benötigt Zeit, um in die Ölwanne abzusinken.
   Warten Sie daher 10 bis 20 Minuten, bevor Sie den Ölstand nach dem Einfüllen neuerlich prüfen.

Kraftstoff

Überprüfen der Kraftstoffmenge

Beobachten Sie die Kraftstoffanzeige am Tank zur Überprüfung des Kraftstoffstandes während sich die Maschine auf einer ebenen Unterlage befindet.



1	Kraftstoffanzeige

Einfüllen von Kraftstoff

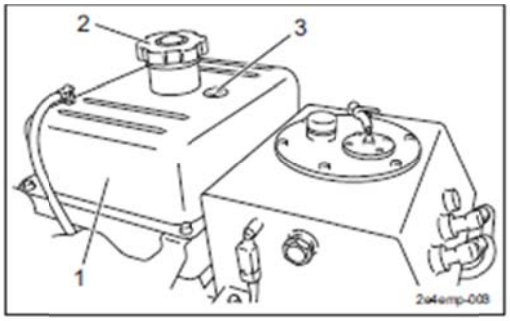
Gefahr

Füllen Sie Kraftstoff nicht über die Mitte der Kraftstoffanzeige (markiert in rot) ein.
Falls Sie zu viel Kraftstoff einfüllen, kann dieser beim Fahren oder in Hanglage überlaufen.

Warnung

Halten Sie Kraftstoff von offenem Licht fern.
Rauchen Sie niemals beim Umgang mit Kraftstoff.

Falls die Kraftstoffanzeige, die sich am Kraftstofftank befindet, einen Stand in der Nähe von E (EMPTY) anzeigt, füllen Sie so schnell als möglich Treibstoff (Diesel) nach.
Das Fassungsvermögen des Kraftstofftanks beträgt ungefähr 20,0 dm³(20,0 l).



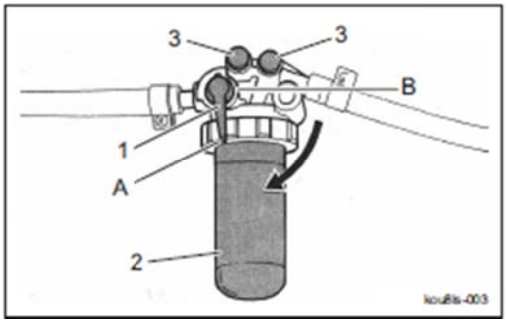
1	Kraftstofftank
2	Tankverschluss
3	Kraftstoffanzeige

Entlüften des Kraftstoffsystems

Wichtig

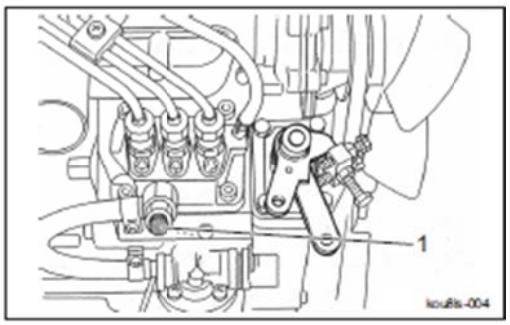
Stellen Sie sicher, dass die Entlüftungsschrauben festgezogen sind, außer während des Entlüftungsvorganges.
Sonst kann dies zum Stoppen des Motors führen.

1. Füllen Sie den Tank mit Kraftstoff und öffnen Sie den Kraftstoffhahn.
2. Lockern Sie die Entlüftungsschraube vom Kraftstofffilter mit 2 oder 3 Drehungen.
3. Beim Austreten von blasenfreiem Kraftstoff aus der Entlüftungsschraube, ziehen Sie diese fest an.



1	Kraftstoffhahn
2	Kraftstofffilter
3	Entlüftungsschraube
A	ON (Offen)
B	OFF (Geschlossen)

4. Lockern Sie die Entlüftungsschraube der Einspritzpumpe.
5. Beim Austreten von blasenfreiem Kraftstoff aus der Schraube, ziehen Sie diese fest an.



1	Entlüftungsschraube

Ölaustritt

Überprüfung von Ölaustritt.

Vorsicht

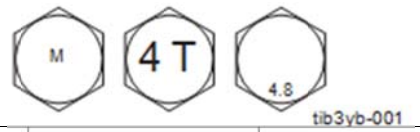
Beim Durchführen von Wartungsarbeiten am Hydrauliksystem senken Sie die Mähdecks.

Nach ungefähr 50 Betriebsstunden können manche Verbindungen locker und undicht werden. Überprüfen Sie die Unterseite der Maschine auf ausgetretenes Öl.

4.2. Anzugsmomente

Standardanzugsmomente

Bolzen und Schrauben
Falls nicht anders vorgeschrieben, ziehen Sie Schrauben und Muttern mit Hilfe eines passenden Werkzeugs mit dem angegebenen Drehmoment an. Übermäßiges Anziehen einer Schraube kann dazu führen, dass sie locker oder beschädigt wird. Das entsprechende Anzugsmoment ist abhängig von Faktoren wie der Schraubenart, ihrer Stärke und der Reibung von Gewinde und Auflagefläche.
Die folgende Liste ist nur für verzinkte und parkerisierte Bolzen anwendbar. Die Werte angegeben in dieser Liste gelten nicht für niedrig belastbare Schrauben.
Verwenden Sie keine Schraube, die Rost oder Fremdkörper wie Sand aufweist. Solch eine Schraube kann trotz Anwendung der Tabellenwerte nicht vollständig angezogen werden.
Die Reibung an der Gewindeoberfläche erhöht sich und führt zu einer Verminderung des wirksamen Drehmoments. Ziehen Sie nasse oder ölige Schrauben nicht mit dem angegebenen Drehmoment an. Bei einer nassen Schraube vermindert sich der Koeffizient des Anzugsmoments, was zu einer Überbeanspruchung der Schraube führt.
Übermäßiges Anziehen bewirkt eine Verlängerung der Schraube, was zu deren Lockerwerden oder Beschädigung führen kann. Verwenden Sie keine Schraube, die schon einmal überbeansprucht worden ist.
Das Anziehen eines Bolzens mit einem Schlagschrauber erfordert Fertigkeit. Üben Sie daher das Anziehen von Bolzen, um sicher zu sein, dass Sie diese richtig befestigen.

Nominaler Durch-messer	Schrauben allgemein		
	Festigkeitsklasse: 4.8		
			
	N-m	kgf-cm	lb-in
M5	3 - 5	30.59 - 50.99	26.55 - 44.26
M6	7 - 9	71.38 - 91.77	61.96 - 79.66
M8	14 - 19	142.76 - 193.74	123.91 - 168.17
M10	29 - 38	295.71 - 387.49	256.68 - 336.34
M12	52 - 67	530.24 - 683.20	460.25 - 593.02
M14	70 - 94	713.79 - 958.52	619.57 - 831.99
M16	88 - 112	897.34 - 1142.06	778.89 - 991.31
M18	116 - 144	1,182.85 - 1,468.37	1,026.72 - 1,274.54
M20	147 - 183	1,498.96 - 1,866.05	1,301.10 - 1,619.73
M22	295	3,008.12	2,611.05
M24	370	3,772.89	3,274.87
M27	550	5,608.35	4,868.05
M30	740	7,545.78	6,549.74

Nominaler Durch-messer	Wärmebehandelte Schauben					
	Festigkeitsklasse: 8.8			Festigkeitsklasse: 10.9		
	N-m	kgf-cm	lb-in	N-m	kgf-cm	lb-in
M5	5 - 7	50.99 - 71.38	44.26 - 61.96	7 - 10	71.38 - 101.97	61.96 - 88.51
M6	8 - 11	81.58 - 112.17	70.81 - 97.36	14 - 18	142.76 - 183.55	123.91 - 159.32
M8	23 - 29	234.53 - 295.71	203.57 - 256.68	28 - 38	285.52 - 387.49	247.83 - 336.34
M10	45 - 57	458.87 - 581.23	398.30 - 504.51	58 - 76	591.43 - 774.97	513.36 - 672.68
M12	67 - 85	683.20 - 866.75	593.02 - 752.34	104 - 134	1,060.49 - 1,366.40	920.50 - 1186.03
M14	106 - 134	1,080.88 - 1,366.40	938.21 - 1,186.03	140 - 188	1,427.58 - 1,917.04	1,239.14 - 1,663.99
M16	152 - 188	1,549.94 - 1,917.04	1,345.35 - 1,663.99	210 - 260	2,141.37 - 2,651.22	1,858.71 - 2,301.26
M18	200 - 240	2,039.40 - 2,447.28	1,770.20 - 2,124.24	280 - 340	2,855.16 - 3,466.98	2,478.28 - 3,009.34
M20	245 - 295	2,498.27 - 3,008.12	2,168.50 - 2,611.05	370 - 450	3,772.89 - 4,588.65	3,274.87 - 3,982.95
M22	–	–	–	530	5,404.41	4,691.03
M24	–	–	–	670	6,831.99	5,930.17
M27	–	–	–	1,000	10,197.00	8,851.00
M30	–	–	–	1,340	14,628.78	11,860.34

Anmerkung: Die oben angeführten Werte beziehen sich auf Schrauben mit Feingewinde.

Die wichtigsten Anzugsmomente

Anzugsmoment für Modell LM315GC
Ziehen Sie die angegebenen Bolzen und Muttern mit dem vorgegebenen Anzugsmoment laut Tabelle an. Als Gewindekleber verwenden Sie ein Produkt mittlerer Stärke (ThreeBond 1322 anaerober Kleber).

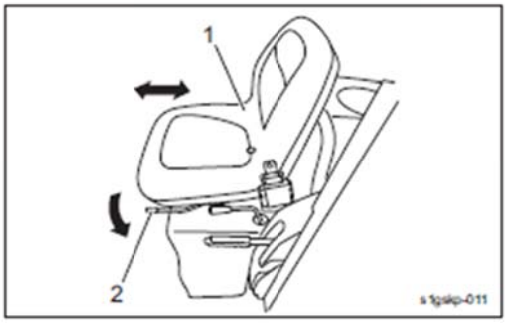
Bereich		Code	Teilenamen	Anzugsmoment			Gewinde-kleber
				N-m	kgf-cm	lb-in	
Vorderrahmen		K0010080202	Bolt, heat-treated M8-20	23 - 38	234.53 -387.49	203.57 - 336.34	—
Motor Verbindung	Verbindung	K0010080152	Bolt, heat-treated M8-15	23 - 38	234.53 -387.49	203.57 - 336.34	—
	Riemen Manschette	K0010080302	Bolt, heat-treated M8-30	23 - 38	234.53 -387.49	203.57 - 336.34	—
Benzin Motor	Motorrahmen	K0000080402	Bolt, M8-40	-	-	-	O
		K0003080452	Bolt, M8-45	-	-	-	O
Diesel Motor	Motorbefestigung	K0017100252	Bolt, heat-treated, small, 10-25 P1.25	45 - 57	1835.46 - 2039.40	1593.18 - 1770.20	—
	Kabelklemme	K0011100302	Bolt, heat-treated M10-30P1.25	45 - 57	1835.46 - 2039.40	1593.18 - 1770.20	—
	Schalldämpferhalterr	K0011100352	Bolt, heat-treated M10-30P1.25	45 - 57	1835.46 - 2039.40	1593.18 - 1770.20	—
	Rollenbefestigung	K0010080202	Bolt, heat-treated M8-20	23 - 38	234.53 -387.49	203.57 - 336.34	—
	Antriebsrolle D	K0010080202	Bolt, heat-treated M8-20	23 - 38	234.53 -387.49	203.57 - 336.34	—
Vorderrad	Rad	K0010100302	Bolt, heat-treated M8-30	58 - 76	591.43 - 774.97	513.36 - 672.68	—
	Träger der Radbefestigung	K0138240002	24 slotted nut high P1.5	180 - 200	1835.46 - 2039.40	1593.18 - 1770.20	—
3 WD Hinterrad	Motor	K0000120502	Bolt, M12-50	52 - 67	530.24 - 683.20	460.25 - 593.02	—
	Rad	K0013101202	Bolt, heat-treated M10-120	58 - 76	591.43 - 774.97	513.36 - 672.68	—
	Träger der Radbefestigung	K0138240002	24 slotted nut high P1.5	180 - 200	1835.46 - 2039.40	1593.18 - 1770.20	—
	Bremshebel	K0010080252	Bolt, heat-treated M8-25	14 - 19	142.76 - 193.74	123.91 - 168.17	—

Bereich		Code	Teilenamen	Anzugsmoment			Gewinde-kleber
				N-m	kgf-cm	lb-in	
2WD Hinterrad	Rad	K0010100302	Bolt, heat-treated M8-30	45 - 57	1835.46 - 2039.40	1593.18 - 1770.20	—
	Bremstrommel	K0010100302	Bolt, heat-treated M8-30	45 - 57	1835.46 - 2039.40	1593.18 - 1770.20	—
Mäher	Spindelschaft	LM315GB2102 Z0	Reel gear securing hut	7	71.38	61.96	—
	Spindelschaft (mit Groomer)	LM315GB2101 Z0	Gear, 20-teeth	7	71.38	61.96	—
	Untermesser	K0071000222	Screw, heat-treated flathead M6-12 (10P)	7 - 9	71.38 - 91.77	61.96 -79.66	—
	Groomer Schaft	K0160000602	Nut, special P1 M17 with M4	5 - 10	50.99 - 101.97	44.26 - 88.51	—
	Getriebe	LM315GA1817 Z0	Reversing shaft	-	-	-	○
		LM315GA1816 Z0	Counter shaft	-	-	-	○
	Vorder-Rolle	K6083000042	Pin, stepped M15-19	29 - 38	295.71 - 387.49	256.68 - 336.34	—
		K0071000152	Bolt, left-handed thread	29 - 38	295.71 - 387.49	256.68 - 336.34	—
	Groomer Befestigung	K6809000270	Screw	18	183.55	159.32	—
		LM315GA1835 Z0	Bolt, mounting mower (L)	20	203.94	177.02	—
		LM315GA1836 Z0	Bolt, mounting mower (R)	20	203.94	177.02	—
	ROPS Stütze rechts & links	K0010120402	Bolt, heat-treated M12-40	58 - 76	591.43 - 774.97	513.36 - 672.68	—

4.3. Einstellungen vor Inbetriebnahme

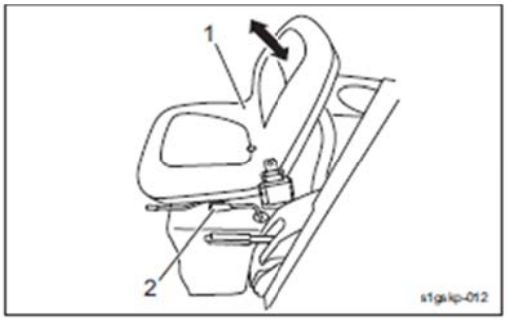
Einstellung des Sitzes

1. Durch Betätigung des Hebels zur Sitzeinstellung können Sie den Sitz in seiner Position nach vorne und zurück bewegen.
   Stellen Sie den Sitz entsprechend der Körpergröße des Fahrers ein.
   Der Einstellhebel befindet sich auf der linken Seite unter dem Sitz.



1	Sitz
2	Einstellhebel

2. Der Winkel der Rückenlehne kann in 2 Stufen eingestellt werden, durch Heben des Einstellhebels für den Neigungswinkel.
   Führen Sie die Einstellung passend für den Fahrer durch.
   Der Einstellhebel für den Neigungswinkel befindet sich links vom Sitz.



1	Sitz
2	Einstellhebel für Neigungswinkel

Einstellungen des Lenkrades

Warnung

Nehmen Sie während der Fahrt keine Einstellungsänderungen am Lenkrad vor.

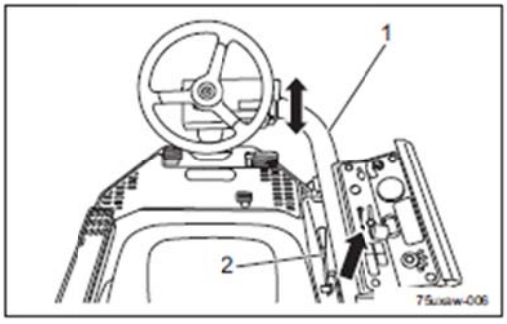
Vorsicht

Stellen Sie sicher, dass die Lenkradpositionierung sicher fixiert ist.
Es besteht extreme Gefahr bei Lösung der Fixierung während der Fahrt.

Vorsicht

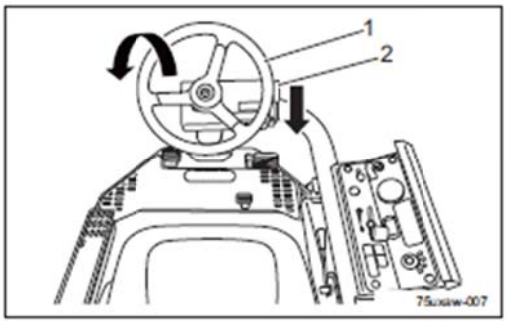
Bei Betätigung des Hebels zur Höheneinstellung achten Sie darauf, dass die Hände nicht eingeklemmt werden.

Die Lenksäule/der Lenkholm lässt sich in der Höhe nach oben und nach unten einstellen. Nehmen Sie die Einstellungen passend für den Fahrer vor.
Heben Sie den Hebel zur Höheneinstellung und bringen Sie die Lenksäule /den Lenkholm in die passende Betriebsposition und fixieren Sie diese durch Niederdrücken des Hebels zur Höheneinstellung.
Der Hebel zur Höheneinstellung befindet sich rechts vom Sitz.



1	Lenksäule/Lenkholm
2	Hebel zur Höheneinstellung

Die Neigung des Lenkrades kann nach oben und nach unten verändert werden.
Nehmen Sie die Einstellungen passend für den Fahrer vor.
Ziehen Sie den Einstellhebel für den Neigungswinkel hoch und bringen Sie das Lenkrad in die passende Betriebsposition und fixieren Sie diese durch Niederdrücken des Einstellhebels für den Neigungswinkel.
Der Einstellhebel für den Neigungswinkel befindet sich rechts vom Lenkrad.



1	Lenkrad
2	Einstellhebel für Neigungswinkel

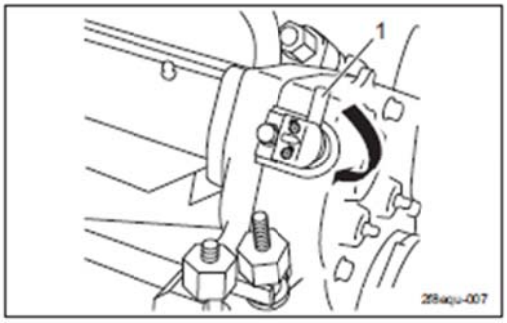
Einstellung des Spiels der Klingen

Vorsicht

Bevor Sie mit Papierstreifen die Schneidstärke testen, stellen Sie immer den Motor ab und schützen Sie die Hände mit Handschuhen. Achten Sie darauf, dass Sie mit den Handschuhen nicht in den Spindelschneider (Schneidzylinder) geraten. Sie könnten dabei Hand-oder Fingerverletzungen erleiden.

Vorsicht

Bei der Einstellung des Spiels der Klingen bringen Sie den Hebel für die Spindeldrehung des Spindelschneiders am Mähdeck in die N Position.

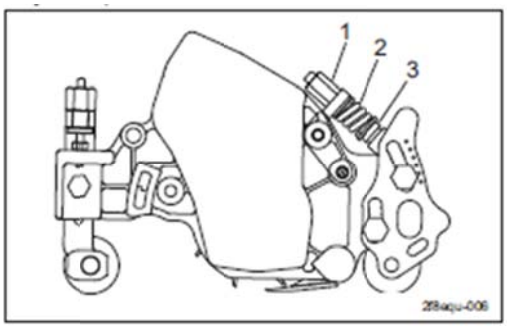


1	Hebel für Spindeldrehung

Stellen Sie das Spiel zwischen dem Spindelschneider (Schneidzylinder) und dem Untermesser so ein, dass ein Papierstreifen von den Kanten beider Klingen geschnitten wird, deren leichte Berührung über die Einstellmuttern gelenkt wird.

Legen Sie den Papierstreifen in einem Winkel von 90º zwischen den Spindelschneider (Schneidzylinder) und das Untermesser.
Drehen Sie dann den Spindelschneider (Schneidzylinder) gegen den Uhrzeigersinn, (aus der Sicht links vom Mähdeck) um die Schärfe der Klingen zu testen.
Überprüfen Sie den gesamten Einstellungsbereich (drei oder vier Punkte von der linken Kante zur rechten) des Spindelschneiders (Schneidzylinders).

1. Beim Bestehen einer Lücke zwischen den Kanten: Lockern Sie die Einstellmutter des Schneiders gegen den Uhrzeigersinn, um den Kontakt zwischen dem Spindelschneider (Schneidzylinder) und dem Untermesser zu verstärken.
2. Falls der Spindelschneider (Schneidzylinder) zu fest zum Drehen ist: Ziehen Sie die Einstellmuttern des Schneiders im Uhrzeigersinn fest, damit der Kontakt zwischen dem Spindelschneider (Schneidezylinder) und dem Untermesser gelockert wird.
3. Sollten die Klingen noch immer nicht gut schneiden: Führen Sie Läppen am Spindelschneider (Schneidzylinder) durch.

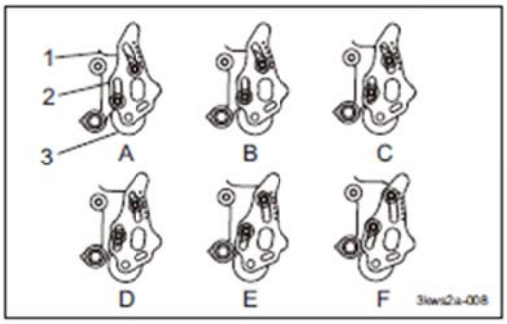


1	Einstellmutter des Schneiders
2	Feder
3	Rohr mit Einstellschraube für Schneider

Einstellung der Schnitthöhe

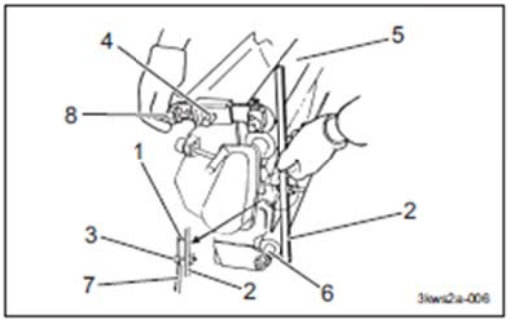
Stellen Sie die Schnitthöhe passend für Ihre Schneidarbeit ein. Sie können die hintere Walze in 6 Bereichen einstellen.

1. Befestigen Sie die hintere Walze in der für Ihre Arbeitserfordernisse passenden Schnitthöhe innerhalb des Einstellungsbereiches.



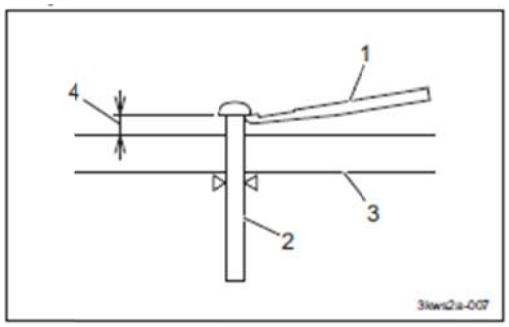
1	Fahrgestell des Mähers
2	Hinteren Rollenbock
3	Hintere Walze

2. Mit einer Schiebelehre in der gewünschten Schnitthöhe, bringen Sie dann die Schraube für die Schnitthöhe so an, dass die Höhe dem Abstand von der Schnitthöhenanzeige zur Unterseite des Schraubenkopfes entspricht und arretieren Sie diesen mit der Flügelmutter.
3. Lockern Sie die Muttern, die die Rollenböcke fixieren.
4. Legen Sie die Schnitthöhenanzeige auf beiden Seiten des Mähdecks bei den vorderen und hinteren Walzen an.



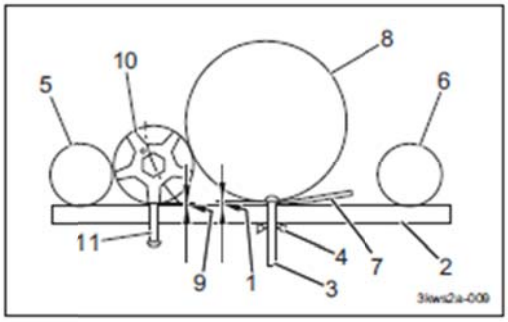
1	Schnitthöhe
2	Schnitthöhenanzeige
3	Schraube für Schnitthöhe
4	Mutter
5	Vordere Walze
6	Hintere Walze
7	Untermesser
8	Einstellung für Walze

5. Stellen Sie die Schnitthöhenanzeige so ein, dass sich die Schneidkante des Untermessers und die Unterseite des Schraubenkopfes für die Schnitthöheneinstellung ohne Zwischenraum berühren und stellen Sie die Position der vorderen Walze mit dem Einstellung für die Walze ein.



1	Untermesser
2	Schraube für die Schnitthöhe
3	Schnitthöhenanzeige
4	Schnitthöhe

6. Stellen Sie die Schnitthöhe auf der anderen Seite auf dieselbe Weise ein.



1	Schnitthöhe
2	Schnitthöhenanzeige
3	Schraube für Schnitthöhe
4	Mutter
5	Vordere Walze
6	Hintere Walze
7	Untermesser
8	Spindelschneider (Schneidzylinder)
9	Grooming Höhe
10	Vorderer Groomer
11	Schraube für Grooming Höhe

7. Ziehen Sie die Muttern zur Fixierung der rechten und linken Rollenböcke fest und vergewissern Sie sich, dass sie sicher fixiert sind.

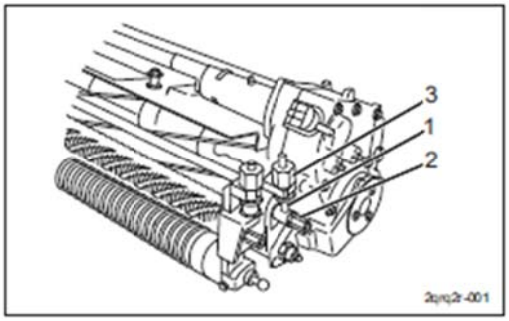
8. Zur Bestätigung, dass die gewünschte Schnitthöhe eingestellt wurde, legen Sie die Schnitthöhenanzeige nochmals an den vorderen und hinteren Walzen auf beiden Seiten des Mähdecks an.

Einstellung des Groomers

Vorsicht

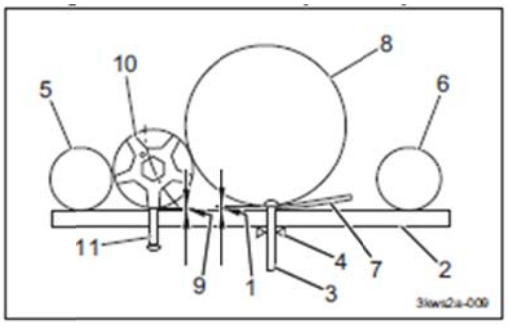
- Achten Sie bei Einstellungsarbeiten unbedingt darauf, die Schnitthöhenanzeige so einzusetzen, dass die rechte und die linke Seite parallele Einstellungen zeigen. Andernfalls kann dies zu einer Beschädigung der Lager führen.
- Setzen Sie die Groomerhöhe auf mehr als 0,0 mm vom Boden, denn sonst könnte es zur Beschädigung der Groomerachse, der Lager und des Getriebes kommen.
- Beim Einsatz der Groomerbürste stellen Sie diese auf dieselbe Höhe ein wie die Schnitthöhe.
  Falls sie niedriger ist, kann dies den Verschleiß der Bürste beschleunigen.

1. Stellen Sie die Schraube für die Grooming höhe auf der Schnitthöhenanzeige in der gewünschten Höhe ein.
2. Lockern Sie die Muttern, die auf der rechten und der linken Seite die Schrauben für die Groomereinstellung fixieren.



1	Schraube für die Groomereinstellung
2	Mutter
3	Klammer für die Groomereinstellung

3. Stellen Sie die Klammer für Groomereinstellung so ein, dass die Schraube für die Groomerhöhe die Schneidkante des Groomers berührt.
   (1) Bringen Sie die Schnitthöhenanzeige in der gewünschten Höhe, an den Seiten der vorderen und der hinteren Walze an.
   (2) Bewegen Sie die Klammer zur Groomereinstellung nach oben oder unten, so dass die rechte und die linke Seite parallel verlaufen.
   (3) Führen Sie dieselben Einstellungsmaßnahmen auf der anderen Seite durch.
   (4) Ziehen Sie die Muttern nach der Einstellung sicher fest.



1	Schnitthöhe
2	Schnitthöhenanzeige
3	Schraube für Schnitthöhe
4	Mutter
5	Vordere Walze
6	Hintere Walze
7	Untermesser
8	Spindelschneider (Schneidzylinder)
9	Grooming Höhe
10	Vorderer Groomer
11	Schraube für Grooming Höhe

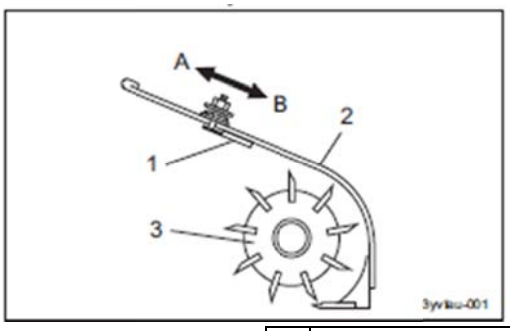
Lufteinstellscheibe

Vorsicht

Stoppen Sie immer den Motor, wenn Sie die Lufteinstellscheibe einstellen.

Die Lufteinstellscheibe sitzt auf der Spindelabdeckung und verteilt den Rasenschnitt.

1. Bewegen Sie diese näher in Richtung zum Spindelschneider bei hoher Drehzahl und/oder bei nassem Rasen.
2. Bewegen Sie diese in Richtung weg vom Spindelschneider bei niedriger Drehzahl und/oder bei trockenem Rasen.



1	Lufteinstellscheibe
2	Spindelabdeckung
3	Spindelschneider (Zylinderschneider)
4	Hohe Drehzahl
5	Niedrige Drehzahl

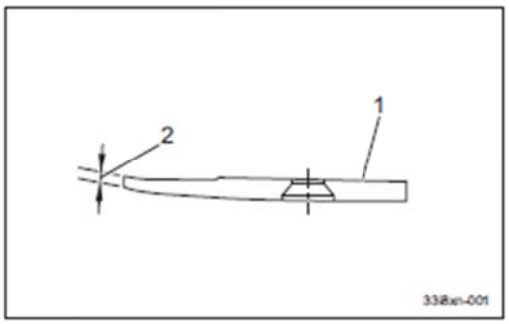
Schnitthöhe und Stärke des Untermessers

Die Mindestmähhöhe im Verhältnis zu den einzelnen Klingenstärken ist in der unten angeführten Tabelle ersichtlich.

Klingen-stärke in (mm/inch)	Mindest-mähhöhe	Code	Bezeich-nung des Teils	Anmer-kung
1.5/0.059	3.0/0.118	K2511000270	1.5 bottom blade 55G	Für Green
2.0/0.079	3.5/0.138	K2511000280	2 bottom blade 55G	Für Green
2.5/0.098	4.0/0.158	K2511000050	2.5 bottom blade 55G	Option
3.0/0.118	4.5/0.177	K2510000060	3 bottom blade 62.5- 559	Für Tee
5.0/0.197	7.0/0.276	K2510000160	5 bottom blade 62.5- 559	Option

Wichtig

Die angegebene Mindestmähhöhe entspricht der Höhe für die Durchschnittsbedingung am Green. Für Green-Anlagen mit bedeutenden Bodenwellen, stellen Sie die Mähhöhe höher ein, um eine Beschädigung der Green-Oberfläche zu verhindern.

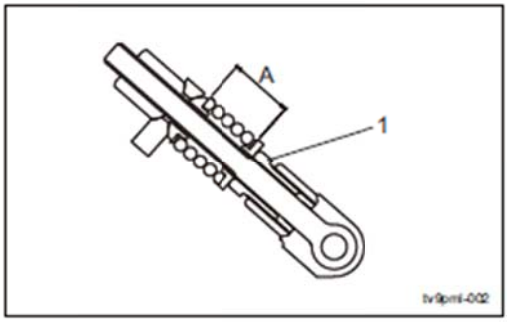


1	Untermesser
2	Klingenstärke

Einstellung der Schneide-Einstellfeder

Wenn sich der Durchmesser des Spindelschneiders (Schneidzylinders) verkleinert, nehmen Sie Einstellungen an der Schneide-Einstellfeder vor.

1. Stellen Sie das Spiel der Klingen ein.
2. Lockern Sie das Rohr mit der Schraube zur Schneideinstellung und stellen Sie dann die Länge der Feder auf ungefähr 26,0 mm (1,024 in) ein.



1	Rohr mit Schraube für Schneideinstellung
2	26,0 mm (1,024 in)

4.4. Vorgang des Startens und Abstellens des Motors

Starten / Abstellen des Motors

Startvorgang des Motors

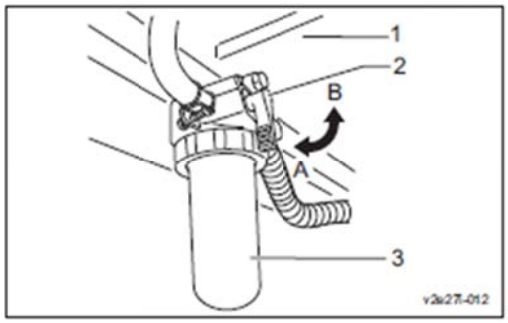
Warnung

Vor dem Starten des Motors, versichern Sie sich, dass sich keine Personen oder Hindernisse in der Nähe der Maschine befinden.

Wichtig

Der Startvorgang darf nicht länger als 15 Sekunden dauern.
Falls der Motor nicht anspringt, warten Sie 30 bis 60 Sekunden, um eine Überlastung der Batterie zu vermeiden.

1. Öffnen Sie den Kraftstoffhahn.
   Der Kraftstoffhahn befindet sich unter dem Kraftstofftank.



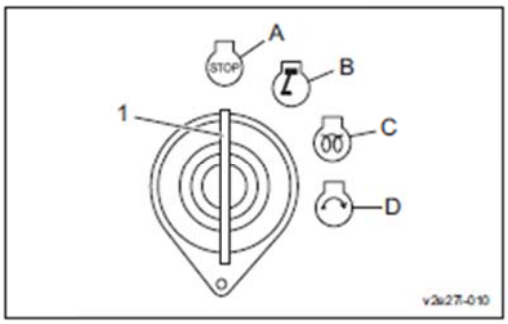
1	Motorhaube
2	Kraftstoffhahn
3	Kraftstofffilter
4	ON (Offen)
5	OFF (Geschlossen)

2. Begeben Sie sich in die Fahrerposition.
3. Vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremse aktiviert ist.
4. Bringen Sie den Hebel für die Spindeldrehung in die „Stop“ Position.
5. Stellen Sie sicher, dass die Fahrpedalposition in Neutralstellung ist.
6. Bewegen Sie den Drosselklappensteller in die mittlere Position zwischen den Markierungen „Low“ und „High“.

Wichtig

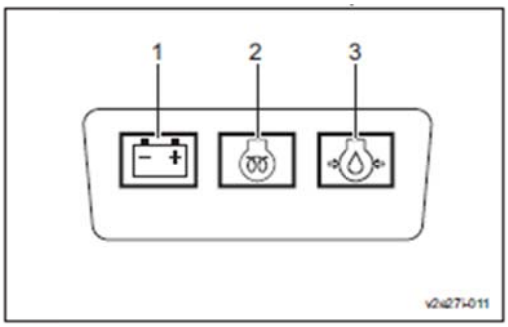
Die Glühstift-Kontrolllampe erlischt nach einer bestimmten Zeit.
Dies bedeutet jedoch nicht, dass der Glühstift nicht mehr heizt.
Wenn der Zündschlüssel in der „GLOW“ Position nach dem Erlöschen der Kontrolllampe bleibt, heizt der Glühstift weiter.
Die Lampe wird für 5 Sekunden leuchten.

7. Drehen Sie den Zündschlüssel in die „GLOW“ Position



1	Zündschlüssel
A	OFF
B	ON
C	GLOW
D	START

8. Stellen Sie sicher, dass der Glühstift heizt und die Heizkontrolllampe leuchtet.



1	Lade-Kontrolllampe
2	Glühstift-Kontrolllampe
3	Öldruck-Kontrolllampe

Vorsicht

Ein schnelles Schalten zwischen der „Start“ und der „ON“ Position kann zu einem Motorschaden führen.

9. Nach dem Erlöschen der Heizkontrolllampe drehen Sie den Zündschlüssel sofort auf die Startposition weiter.
10. Wenn der Starter den Motor dreht, bewegen Sie den Zündschlüssel langsam in die „ON“ Position zurück.
11. Stellen Sie sicher, dass die Ladekontrolllampe und die Ölkontrolllampe erlöschen. Falls dies nicht geschieht, stoppen Sie den Motor und überprüfen Sie die Maschine.
12. Schieben Sie den Drosselklappensteller in die „Low“ Position und wärmen Sie den Motor für 1 bis 2 Minuten.
13. Bewegen Sie den Drosselklappensteller langsam zur „High“ Position.

Stoppvorgang des Motors

1. Stellen Sie das Fahrpedal in die Neutralposition.
2. Ziehen Sie den Hebel für die Feststellbremse an.
3. Bewegen Sie den Hebel für die Spindeldrehung in die „Stop“ Position.
4. Bringen Sie den Drosselklappensteller in die „Low“ Position und bleiben Sie für 1 bis 2 Minuten im Leerlauf.
5. Drehen Sie den Zündschlüssel in die „OFF“ Position.
6. Vergewissern Sie sich, dass der Motor abgestellt ist.
7. Entfernen Sie den Zündschlüssel.
8. Verlassen Sie die Fahrerposition.
9. Schließen Sie den Kraftstoffhahn. Dieser befindet sich auf der Seite des Kraftstofftanks.

Sicherheitsvorrichtungen

Diese Maschine verfügt über eine Start / Stopp Sicherheitsvorrichtung.

1. Diese Sicherheitsvorrichtung verhindert das Starten des Motors, wenn die folgenden 4 Bedingungen nicht erfüllt sind:
   - Der Fahrer muss sich am Sitz befinden.
   - Der Hebel der Feststellbremse ist angezogen.
   - Der Hebel für die Spindeldrehung befindet sich in der „Stop“ Position.
   - Das Fahrpedal steht in der Neutralposition.
2. Die Sicherheitsvorrichtung stoppt den Motor unter folgenden Bedingungen:
   - Der Fahrer verlässt den Sitz ohne die Feststellbremse zu aktivieren.
   - Der Fahrer verlässt den Sitz, während sich der Spindelschneider (Schneidzylinder) dreht.
   - Wenn das Fahrpedal bei aktivierter Feststellbremse bewegt wird und der Fahrer den Sitz verlässt.

Warnvorrichtungen

Diese Maschine verfügt über Warnvorrichtungen bei Überhitzen, für den Hydraulikölstand und warnt vor Betrieb mit aktivierter Feststellbremse.

1. Falls die Wassertemperatur des Motors 105° Celsius übersteigt, ertönt ein Warnsignal mit Unterbrechungen.
2. Falls der Ölspiegel im Hydrauliktank unter 1,2 dm³ (1,2 l) absinkt, ertönt ein Warnsignal mit Unterbrechungen.
3. Falls das Fahrpedal niedergedrückt wird, während die Feststellbremse aktiviert ist, ertönt ein Warnsignal mit Unterbrechungen.

4.5. Diverse Funktionen

Vorsichtsmaßnahmen für den Betrieb

Vorsicht

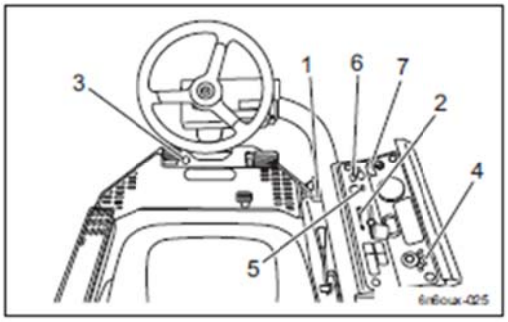
Fahren Sie nicht zu schnell, so dass Sie im Notfall sofort stoppen können.

Vorsichtsmaßnahmen beim Absteigen

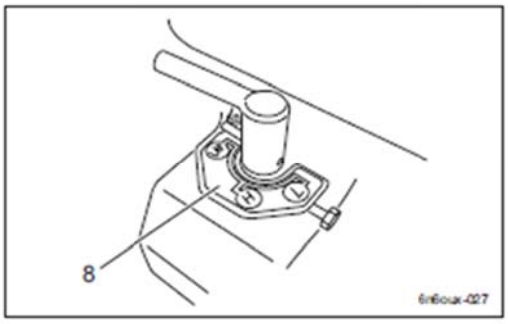
Vorsicht

Falls die Bremsen nicht ausreichend greifen, setzen Sie die Radstopper ein, um die Maschine zu sichern.

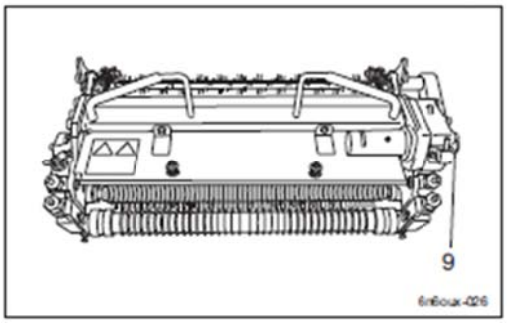
Aufkleber für den Betrieb



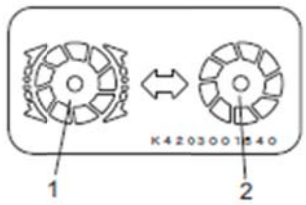
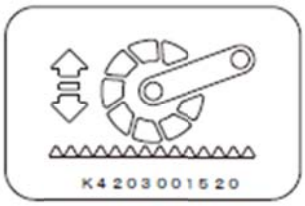
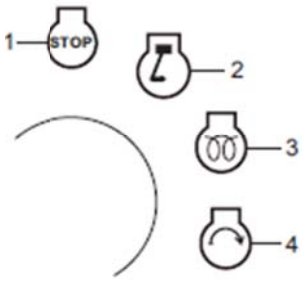
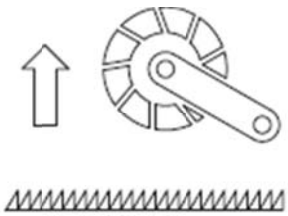
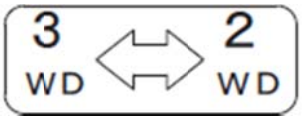
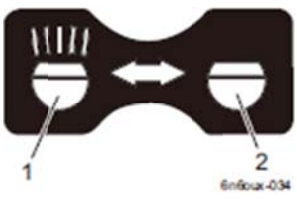
1	Spindeldrehung/Stop
2	Motordrehung
3	Mähdeck Heben/Senken
4	Schlüsselschalter
5	Mahdeck Hoch
6	2WD/3WD Wahlschalter
7	Lichtschalter

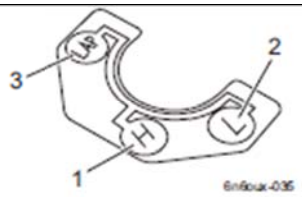
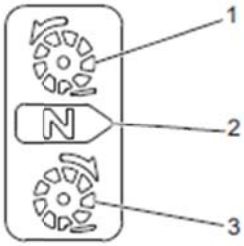


8	Spindeldrehzahl Wahl



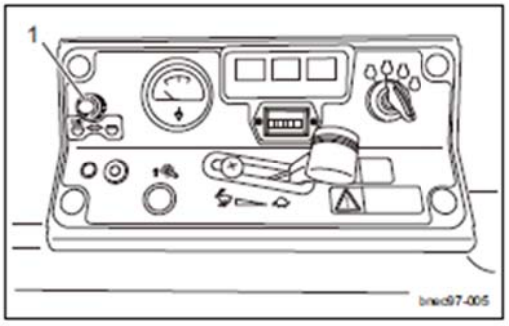
9	Mähdeck Spindeldrehung Wahl

1		K4203001540 Aufkleber Spindeldrehung/Stoppen 1. Drehung 2. Stoppen
2		Aufkleber für Motordrehzahl. 1. Hohe Drehzahl 2. Niedrige Drehzahl
3		K4203001520 Aufkleber für Heben/Senken des Mähdecks
4		Aufkleber Positionen des Zündschlüssels 1.OFF 2.ON 3.GLOW 4.START
5		LM315GC0407Z0 Mähdeck Up Schalter Es zeigt den Up Schalter am Mähdeck.
6		K4203001530 2WD/3WD Schalter Es zeigt den 2WD/3WD Wahlschalter.
7		K4203001410 Lichtschalter ON OFF

8		LM315GC1418Z0 Zeigt Drehzahl für Spindeldrehung an. 1. Hohe Drehzahl 2. Niedrige Drehzahl 3. Rückwärtsläppen
9		K4203001550 Zeigt Schalter für Spindeldrehung am Mähdeck an. 1. Normale Drehung 2. Neutral 3. Rückwärtsdrehung

Lichtschalter

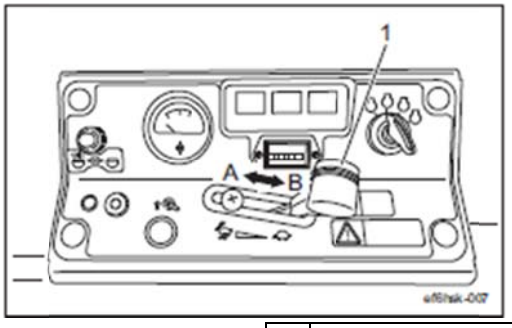
Der Lichtschalter (optional) befindet sich am Armaturenbrett.
Wird der Schalter nach links gekippt, schaltet sich das Licht ein.
Wird der Schalter nach rechts gekippt, schaltet sich das Licht aus.



1	Lichtschalter

Hebel für Drosselklappenstellung

Der Hebel für die Drosselklappenstellung befindet sich am Armaturenbrett und ermöglicht es Ihnen, die Motordrehzahl einzustellen.
Wenn Sie den Hebel in Richtung des Hasensymbols bewegen (hohe Drehzahl), erhöht sich die Drehzahl des Motors.
Wenn Sie den Hebel in Richtung des Schildkrötensymbols bewegen (niedrige Drehzahl), verringert sich die Drehzahl des Motors.
Die werkseitige Grundeinstellung der maximalen Motordrehzahl ist auf 3.000 U/min gesetzt.

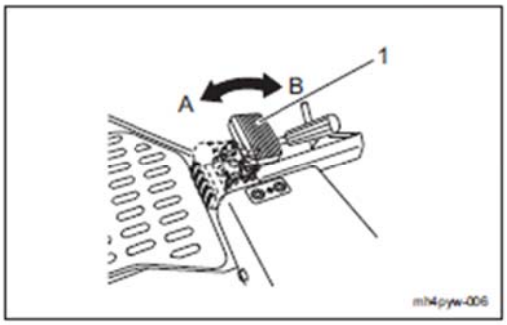


1	Hebel für Drosselklappenstellung
2	Hoch
3	Niedrig

Mäherpedal

Vorsicht

Nehmen Sie nach dem Betrieb den Fuß vom Mäherpedal, andernfalls kann dies zu Fehlfunktionen führen.



1	Mäherpedal

Das Mäherpedal befindet sich links von der Stufe des Fahrersitzes.
Durch das Niederdrücken dieses Pedals wird der Schalter für das Heben/Senken des Mähdecks betätigt.
Die Geschwindigkeit beim Heben/Senken des Mähdecks wird von der Motordrehzahl beeinflusst. Bei niedriger Drehzahl des Motors ist auch die Geschwindigkeit beim Heben/Senken des Mähdecks niedrig.

Wichtig

Auch wenn der Schalter für die Spindeldrehung in der „ON“ Position ist (Drehung eingeschaltet) stoppt beim Heben des Mähdecks die Drehung des Spindelschneiders.

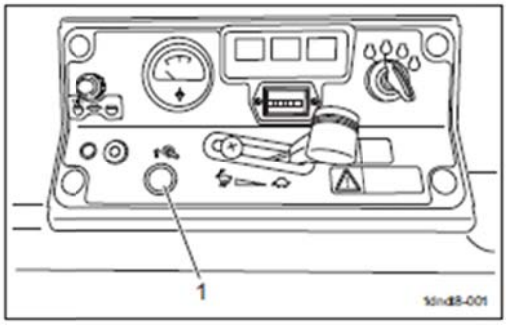
Wichtig

Nur durch Betätigen des Mäherpedals alleine, kann das Mähdeck nicht völlig angehoben werden.
Während der Fahrt etc. drücken Sie zusätzlich den UP Schalter um das Mähdeck völlig anzuheben.

Der UP Schalter (zum Hochheben)

Vorsicht

Betätigen Sie den „UP“ Schalter nur, wenn die Hochhebeposition nicht ausreichend ist.
Betätigen Sie diesen Schalter niemals bei gesenktem Mähdeck.
Dies könnte zu einer Beschädigung der Halterungen führen.



1	Up Schalter

Der Up Schalter befindet sich am Armaturenbrett. Wenn die Hochhebeposition des Mähdecks für das Fahren usw. nicht ausreichend ist, drücken Sie zusätzlich den Up Schalter, um das Magnetventil zu aktivieren, damit das Mähdeck völlig angehoben wird.

2WD/3WD Wahlschalter

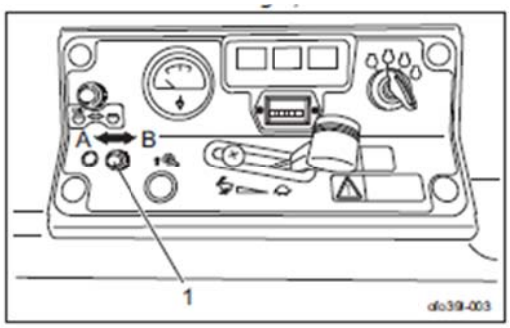
Vorsicht

Betätigen Sie den 2WD/3WD Wahlschalter nur bei völligem Stillstand der Maschine.

Vorsicht

Wechseln Sie bei steilen Hangabfahrten unbedingt in den 2WD Modus, da es gefährlich wäre hier den 3WD Modus zu benutzen.

Der 2WD/3WD Wahlschalter (optional) befindet sich am Armaturenbrett.
Wird der Schalter nach links gekippt, wird im 3WD Modus gefahren.
Wird der Schalter nach rechts gekippt, wird im 2WD Modus gefahren.



1	2WD/3WD Wahlschalter
A	3WD
B	2WD

Wichtig

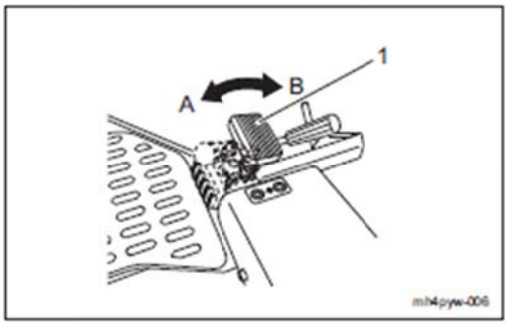
Wenn sich der Schalter für die Spindeldrehung in der „ON“ Position befindet, wird im 3WD Modus gefahren, unabhängig von der Position des 2WD/3WD Wahlschalters.

Schalter für die Spindeldrehung

Gefahr

Schalten Sie immer den Schalter für die Spindeldrehung in die „OFF“ Position, beim Entsorgen des Rasenschnittes und /oder beim Fahren zum nächsten Green.

Der Schalter für die Spindeldrehung befindet sich rechts von der Stufe für den Fahrersitz.
Wird der Schalter nach links gekippt, ist er eingeschaltet und ist in der „ON“ Position.
Wird der Schalter nach rechts gekippt, ist er ausgeschaltet und ist in der „OFF“ Position.



1	Schalter für die Spindeldrehung
A	ON
B	OFF

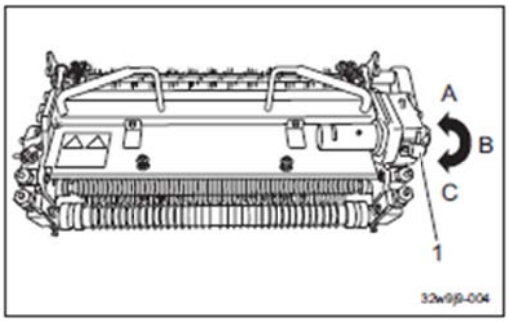
Wenn sich der Schalter für die Spindeldrehung in der „ON“ Position befindet, funktioniert die Drehung des Spindelschneiders mit Heben/Senken des Mähdecks.
Bei gesenktem Mähdeck dreht sich der Schneider.
Bei gehobenem Mähdeck stoppt der Schneider.

1. Bei gesenktem Mähdeck wird die magnetische Kupplung mit dem Sensor aktiviert und der Spindelschneider dreht sich mit dem flexiblen Kabel.
2. Bei gehobenem Mähdeck, sogar mit dem Schalter für die Spindeldrehung in der „ON“ Position, wird die magnetische Kupplung nicht mit dem Sensor aktiviert und folglich dreht sich der Spindelschneider nicht.

Wichtig

Wenn sich der Schalter für die Spindeldrehung in der „ON“ Position befindet, wird im 3WD Modus gefahren, unabhängig von der Position des 2WD/3WD Wahlschalters.

Der Hebel für die Drehrichtungsumkehr der Spindeln befindet sich auf der Oberseite des Getriebegehäuses auf der linken Seite des Mähdecks.
Wird der Hebel in normale Drehung bewegt, dreht er sich zum Mähen, wird der Hebel in Rückwärtsdrehung bewegt, dreht er sich für das Läppen.
Er bewegt sich nicht in der Neutralstellung.



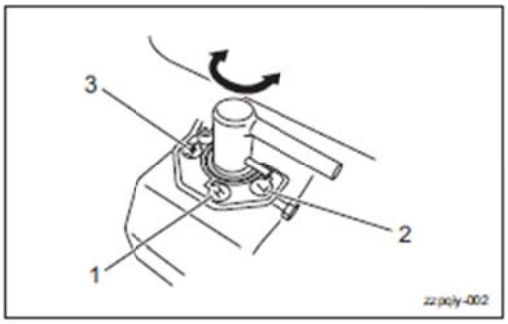
1	Hebel für Drehrichtungsumkehr der Spindeln
A	Normale Drehung
B	Neutral
C	Rückwärtsdrehung

Kupplungshebel

Vorsicht

Betätigen Sie den Kupplungshebel nur wenn die Drehung des Motors gestoppt ist. Betätigen Sie diese abhängig vom Betrieb.

Der Kupplungshebel befindet sich an der Oberseite des Getriebes, links hinten vom Fahrersitz.
Wird der Hebel in Richtung „H“ bewegt, erhöht sich die Drehzahl des Spindelschneiders und wird der Hebel in Richtung „L“ bewegt, verringert sich die Drehzahl.
Wird der Hebel in Richtung „LAP“ bewegt, wird die Drehzahl reduziert und ist für das Rückwärts-Läppen geeignet.



1	H
2	L
3	LAP

1. H
   Der Spindelschneider bewegt sich mit hoher Geschwindigkeit, dies begünstigt das Rollen des Balles.
2. L
   Der Spindelschneider bewegt sich mit durchschnittlicher Geschwindigkeit, dies verringert das Aufwerfen von Sand etc. und verringert den Verschleiß von Spindelschneider und Untermesser.
3. LAP
   Der Spindelschneider dreht sich mit der für das Rückwärts-Läppen passenden Geschwindigkeit und dies verringert den Verschleiß.
   (Die Drehrichtung wird durch Betätigen dieses Schalters nicht geändert. Für die Rückwärtsdrehung verwenden Sie den Hebel für die Drehrichtungsumkehr der Spindeln am Mähdeck.)

Das Fahrpedal

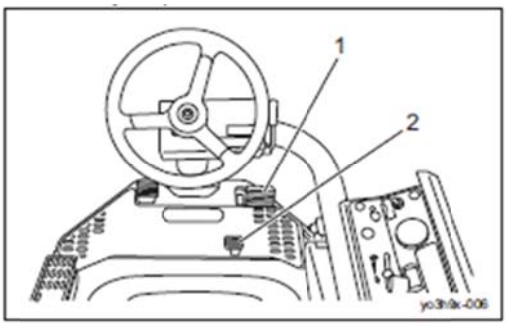
Warnung

Diese Maschine ist nicht als Spezialkraftfahrzeug zugelassen.
Fahren Sie daher nicht auf öffentlichen Straßen.

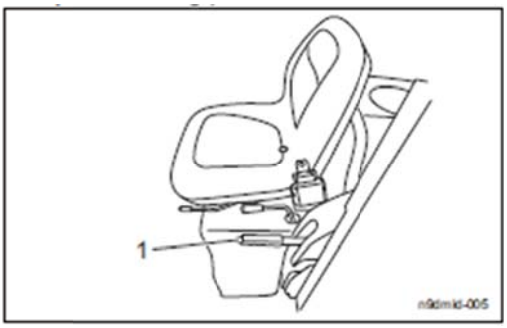
Vorsicht

Beim Fahren mit hoher Geschwindigkeit, bleibt die Maschine nicht sofort stehen, wenn Sie den Fuß vom Fahrpedal nehmen.

Die Maschine verfügt über 2 Fahrpedale, die sich im rechten Fußbereich befinden.
Beim Niederdrücken des Vorwärtspedals (vorne) fährt die Maschine nach vor.
Beim Niederdrücken des Rückwärtspedals (hinten) fährt die Maschine rückwärts.
Die Geschwindigkeit ändert sich, abhängig von der Stärke, mit der das Pedal niedergedrückt wird.
Sobald Sie den Fuß vom Pedal nehmen, bleibt die Maschine automatisch stehen.



1	Vorwärtspedal
2	Rückwärtspedal



1	Hebel der Feststellbremse

Wichtig

Bei gesenktem Mähdeck ist die Betriebsgeschwindigkeit durch den Riemenstopper begrenzt. Beim Hochheben des Mähdecks wird der Riemenstopper gelöst und die Geschwindigkeit ändert sich für das Fahren.
Vermeiden Sie daher das kontinuierlich starke Durchdrücken des Fahrpedals.

Hebel der Feststellbremse

Vorsicht

Vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremse vor dem Wegfahren gelöst ist.
Dies kann sonst zur Beschädigung der Bremsen oder des Hydrauliksystems führen.

Vorsicht

Parken Sie die Maschine niemals in einer Hanglage.

Der Hebel für die Feststellbremse befindet sich links vom Fahrersitz.
Für das Parken der Maschine, ziehen Sie den Hebel für die Feststellbremse völlig hoch.
Für das Lösen der Feststellbremse, drücken Sie den Knopf und senken Sie dabei den Hebel der Feststellbremse völlig, bis er sich in der Ruheposition befindet.

Motorhaube

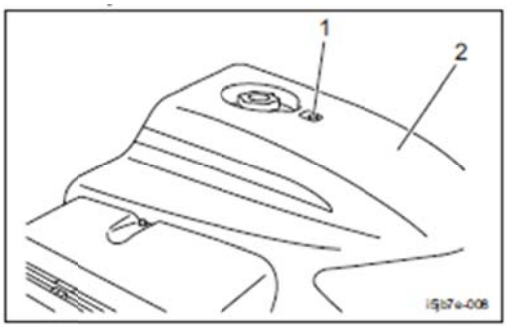
Vorsicht

Öffnen Sie die Motorhaube nicht bei starkem Wind.

Vorsicht

Beim Öffnen und Schließen der Motorhaube besteht Quetschungsgefahr der Finger.

1. Entfernen Sie die Schraube und heben Sie dann die Motorhaube hoch.
2. Achten Sie darauf, dass die Motorhaube nicht zufällt und halten Sie ihre Hände fern.



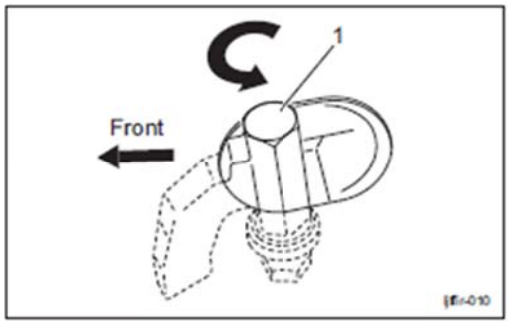
1	Schraube
2	Motorhaube

3. Schließen Sie die Motorhaube langsam.
4. Drücken Sie die Motorhaube mit dem Bolzen von oben leicht nieder.

Sitzstauraum

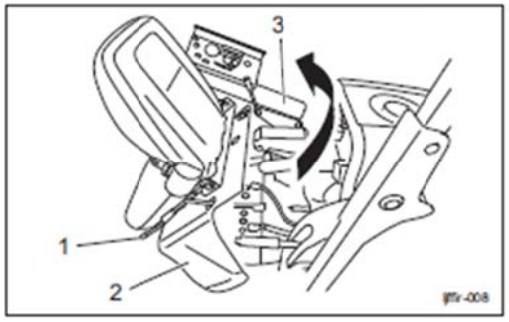
> **Vorsicht**
> Beim Öffnen oder Schließen des Sitzstauraums besteht Quetschungsgefahr der Finger.

1. Entfernen Sie den mittleren Grasfangkorb. (Siehe Entfernen/Abnehmen des Grasfangkorbes.)
2. Bringen Sie den Griff in die tiefste Position. (Siehe Einstellung des Griffes.)
3. Schieben Sie den Sitz nach vor und drehen Sie den Sperre um 90º gegen den Uhrzeigersinn.



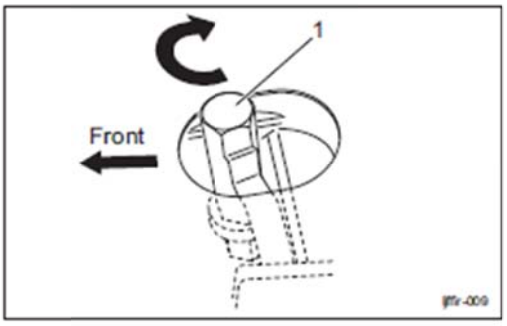
1	Sperre

4. Bewegen Sie den Einstellhebel für den Neigungswinkel nach vorne und heben Sie den Stauraum zusammen mit dem Sitz hoch.



1	Einstellhebel für Neigungswinkel
2	Stauraum
3	Griff

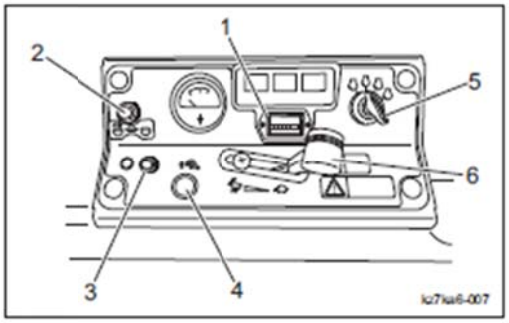
5. Schließen Sie den Stauraum langsam und fixieren Sie ihn sicher mit Hilfe des Einstellhebels für den Neigungswinkel.
6. Drehen Sie die Sperre um 90º im Uhrzeigersinn und fixieren Sie den Stauraum.



1	Sperre

4.6. Instrumente

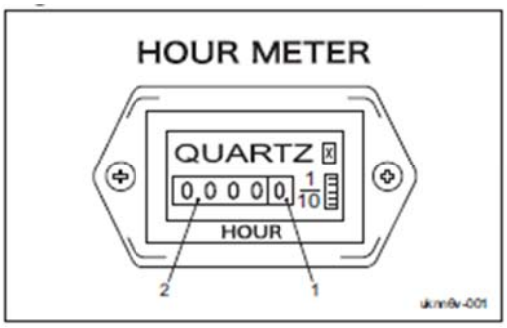
Instrumente am Armaturenbrett



1	Betriebsstundenzähler
2	Lichtschalter
3	2WD/3WD Wahlschalter
4	Up Schalter
5	Zündschlüssel
6	Drosselklappensteller

Betriebsstundenzähler

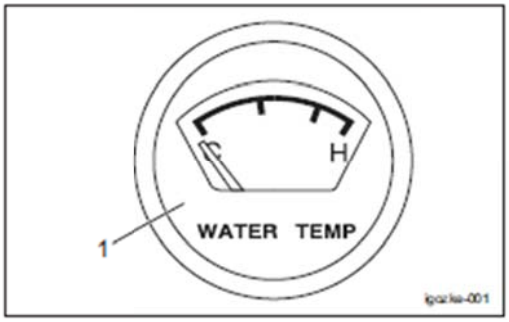
Der Betriebsstundenzähler befindet sich rechts unten am Armaturenbrett, und zeigt die gesamte Zeit des Motorbetriebs an.Läuft der Motor, wird alle 6 Minuten die erste Zahl (schwarze Zahl auf weißem Hintergrund) um eins erhöht. Für jede Betriebsstunde wird die Zahl daneben (weiße Zahl auf schwarzem Hintergrund) um eins erhöht.
1/10 Rad……schwarze Zahlen auf weißem Hintergrund
Stundenrad……...weiße Zahlen auf schwarzem Hintergrund



1	1/10 Rad
2	Stundenrad

Die Wassertemperaturanzeige

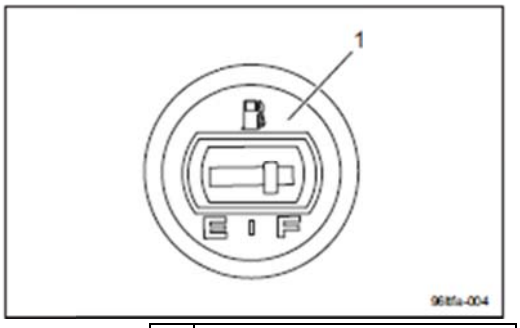
Die Wassertemperaturanzeige befindet sich am Armaturenbrett.
Dieses Instrument zeigt die Wassertemperatur im Motor an.
Falls die Anzeige während des Betriebes in die Nähe von „H“ zeigt, überhitzt der Motor.
Reduzieren Sie die Motorleistung und gehen Sie für ca. 5 Minuten in den Leerlauf. Stellen Sie den Motor ab, überprüfen Sie die Maschine und führen Sie notwendige Wartungsarbeiten durch.
Falls die Wassertemperatur 115° C übersteigt, ertönt ein Warnsignal.



1	Wassertemperaturanzeige

Kraftstoffanzeige

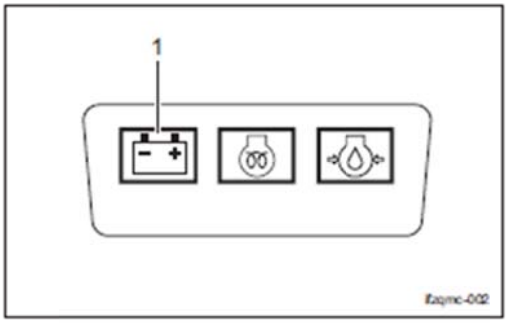
Die Kraftstoffanzeige befindet sich am Kraftstofftank. Dieses Instrument zeigt die Menge Kraftstoff im Tank an.



1	Kraftstoffanzeige

Kontrolllampen

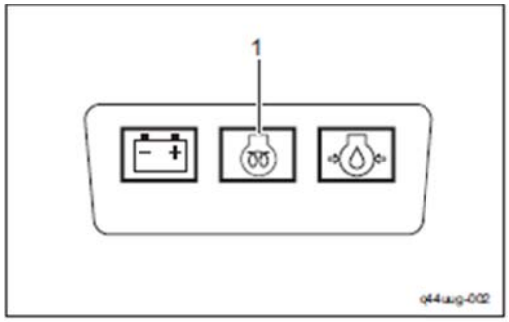
Ladekontrolllampe
Die Ladekontrolllampe ist die linke Kontrolllampe am Armaturenbrett.
Sie leuchtet, wenn der Zündschlüssel in der „ON“ Position ist, bevor der Motor gestartet wird.
Sie erlischt, wenn der Motor startet und die Lichtmaschine richtig arbeitet.
Falls die Lampe im Betrieb aufleuchtet, stellen Sie den Motor sofort ab. Überprüfen Sie die Maschine und führen Sie notwendige Wartungsarbeiten durch.



1	Ladekontrolllampe

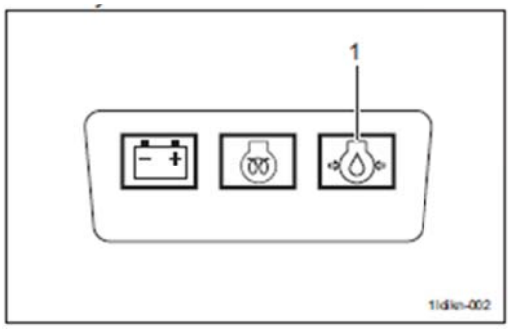
Glühkerzenlampe
Die Glühkerzenlampe ist die mittlere Kontrolllampe am Armaturenbrett.
Steht der Zündschlüssel in der „ON“ Position leuchtet die Lampe und der Glühstift heizt.
Das Leuchten der Glühlampe wird von einem Zeitschalter kontrolliert und sie erlischt nach einem definierten Zeitabschnitt.

Die Dauer des Leuchtens ist ungefähr proportional der erforderlichen Heizdauer und ist mit 5 Sekunden festgelegt.



1	Glühkerzenlampe

Öldrucklampe
Die Öldrucklampe ist die rechte Kontrolllampe am Armaturenbrett.
Sie leuchtet, wenn der Zündschlüssel sich in der „ON“ Position befindet, bevor der Motor gestartet wird. Sie erlischt, wenn der Motor den richtigen Öldruck aufgebaut hat.
Falls diese Lampe im Betrieb aufleuchtet, stellen Sie den Motor sofort ab. Überprüfen Sie die Maschine und führen Sie notendige Wartungsarbeiten durch.



1	Öldrucklampe

4.7. Manövrieren der Maschine

Schieben der Maschine

1. Starten Sie den Motor. (Siehe „Startvorgang des Motors“)
2. Heben Sie alle Mähdecks hoch.
3. Während Sie den Druckknopf betätigen, bringen Sie die Feststellbremse in die Ruhestellung zurück.
4. Drücken Sie das Fahrpedal langsam nieder.
5. Der Mäher beginnt sich zu bewegen.

Abschleppen der Maschine

Im Falle von Problemen mit dem Motor kann man die Maschine auf folgende Weise abschleppen:

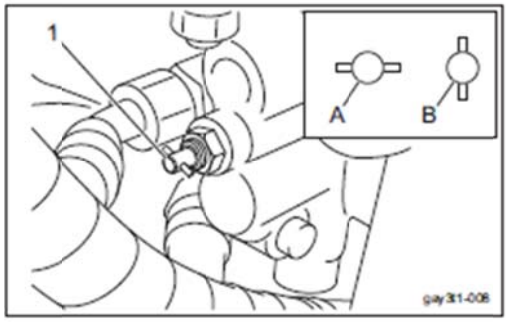
- Durch Schieben mit der Hand
- Durch Abschleppen (Siehe nachstehende Anweisung)

Vorsicht
Halten Sie die Geschwindigkeit beim Abschleppen niedrig und seien Sie dabei umsichtig.

Vorsicht
Berühren Sie nicht den Pumpenleerlaufschalter außer beim Abschleppen der Maschine.

Vorsicht
Vor dem Neustart der Maschine schließen Sie unbedingt den Pumpenleerlaufschalter

1. Stellen Sie den Motor ab. (Siehe Abstellen des Motors)
2. Ziehen Sie den Hebel der Feststellbremse hoch und blockieren Sie die Räder.
3. Der Pumpenleerlaufschalter befindet sich unten rechts am Fahrgestell.
   Drücken Sie diesen und drehen Sie ihn um 90º (horizontale Lage) zum Öffnen.



1	Pumpenleerlaufschalter
A	Beladen
B	Abladen

4. Während Sie den Knopf drücken, lösen Sie den Hebel der Feststellbremse und entfernen Sie die Radstopper.
5. Schleppen Sie die Maschine langsam ab.

4.8. Schneidarbeiten

Durchführung der Schneidarbeiten

Warnung

Fahren oder Stoppen Sie die Maschine nicht abrupt.
Das ist nicht nur sehr gefährlich, sondern kann auch zusätzlich das Hydrauliksystem beschädigen, oder einen Ölaustritt zur Folge haben.

Vorsicht

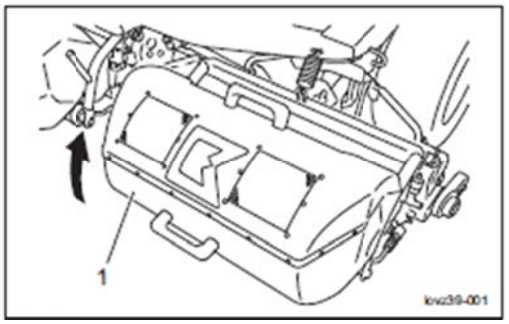
Die Schneidarbeit muss in angemessener Geschwindigkeit, entsprechend dem Gelände und der Örtlichkeit durchgeführt werden.
Beim Schneiden auf unebenen Oberflächen halten Sie die Drehzahl konstant und verlangsamen Sie die Schnittgeschwindigkeit.

1. Starten Sie den Motor. (Siehe „Starten des Motors“).
2. Heben Sie alle Mähdecks hoch.
3. Während Sie den Knopf drücken, bringen Sie den Hebel der Feststellbremse in die Ruheposition zurück.
4. Bewegen Sie den Drosselkappensteller in Richtung „High“ um den Motor bei maximaler Drehzahl MAX (3.000 U/min) zu betreiben.
5. Drücken Sie das Mäherpedal nieder, um die Mähdecks zu senken.
6. Bringen Sie den Schalter für die Spindeldrehung in die „ROTATION“ Position, um die Spindelschneider (Schneidzylinder) aller Mähdecks in Schneidmodus (positiv) zu drehen.
7. Drücken Sie das Fahrpedal nieder, um den Schneidvorgangs zu beginnen.

Anmerkung:
Während der Arbeit drehen sich, oder stoppen die Spindelschneider (Schneidzylinder) synchron mit der Auf- oder Abwärtsbewegung der Mähdecks.

Entfernen des Grasfangkorbes

1. Bringen Sie den Schalter für die Spindeldrehung in die „STOP“ Position während des Entsorgens des Rasenschnittes.
2. Entfernen Sie den Grasfangkorb durch Hochheben.



1	Grasfangkorb

Transport

Abwicklung des Transportes

Wenn Sie die Maschine für den Transport auf einen Anhänger oder LKW verladen, führen Sie eine der folgenden Maßnahmen durch, falls das Dach auf der Maschine montiert ist.
Das Dach kann durch Winddruck beschädigt werden.

- Entfernen Sie das Dach.
- Fahren Sie beim Verladen der Maschine vorwärts.

5. Wartung

5.1. Sicherheitsvorkehrungen bei der Wartung

Vorsicht

Informieren Sie sich zuerst gründlich, wie die geplanten Wartungsarbeiten durchzuführen sind.

Vorsicht

Verwenden Sie ausschließlich geeignetes Werkzeug für jede Wartungsarbeit.

Vorsicht

Zur Erlangung der optimalen und sicheren Leistungsabgabe Ihrer Maschine, verwenden Sie Baroness Originalersatzteile für den Austausch und das Zubehör.
Bitte beachten Sie, dass unsere Produktgarantie ungültig werden kann, falls keine Originalteile für den Austausch oder das Zubehör verwendet werden.

5.2. Wartungsplan

Beachten Sie den unten angeführten Wartungsplan.
○・・・Inspizieren, anpassen, versorgen reinigen
●・・・Ersetzen (beim ersten Mal)
△・・・Ersetzen

	Wartungsteile	Vor der Arbeit	Nach der Arbeit	Alle 8 Std.	Alle 50 Std.	Alle 100 Std.	Alle 200 Std.	Alle 250 Std.	Alle 400 Std.	Alle 500 Std.	Alle Jahre	Alle 2 Jahre	Alle 4 Jahre	Anmerkung
Motor	Festziehen der Teile	○												
	Kraftstoff	○												
	Luftfilter	○					△							
	Motoröl	○		●	△									8 Std. (beim ersten Mal)
	Motor-Ölfilter	○			●	△								50 Std. (beim ersten Mal)
	Zündkerze				○	△								
	Kühler	○												
	Ölkühler	○												
	Kühlmittel	○			△									
	Gebläse-Riemen	○									△			
	Batterie	○										△		
	Batterieflüssigkeit	○												
	Außenreinigung	○												

	Wartungsteile	Vor der Arbeit	Nach der Arbeit	Alle 8 Std.	Alle 50 Std.	Alle 100 Std.	Alle 200 Std.	Alle 250 Std.	Alle 400 Std.	Alle 500 Std.	Alle Jahre	Alle 2 Jahre	Alle 4 Jahre	Anmerkungen
Rahmen	Festziehen des Teils	○												
	Sperrsystem	○												
	Notschalter	○												
	Elektrokabel										○			
	Messer	○												
	Lenkkette	○												
	Schneidhöhe (oder kehren)	○												
	Einfetten / Schmierung				○									
	Reifen	○												
	Gummiraupe	○												
	Keilriemen	○									△			
	Bremse	○												
	Kabel	○					△							
	Abdeckung	○												
	Ölaustritt (Verlust)	○												
	Hydrauliköl	○				●				△				100 Std. (beim ersten Mal)
	Hydraulik Ölfilter					●				△				100 Std. (beim ersten Mal)
	Hydraulik Motoröl				●		△							50 Std. (beim ersten Mal)
	Öl der Antriebseinheit	○				●				△				100 Std. (beim ersten Mal)
	Getriebeöl	○			●						△			50 Std. (beim ersten Mal)
	Hydraulikschlauch (bewegte Teile)	○										△		
	Hydraulikschlauch (feste Teile)	○											△	
	Luftfilter	○					△							
	Filter der elektromagnetische. Pumpe	○					△							
	Kraftstoffsieb					○					△			
	Kraftstoffleitung	○												
	Reinigung des Außenbereiches	○												

Spezifische Werte

Kraftstofftank	20,0 dm³ (20,0 l)	
Hydrauliktank	16,0 dm³ (16,0 l)	Shell TELLUS S2M46 oder gleichwertig
Motorölmenge	2,8 dm³ (2,8 l)	D10W-30 CF oder höherwertig
Kühlmittelmenge	1,5 dm³ (1,5 l)	Inklusive Reservetank 0.5 dm^3 (0.5 l)
Luftdruck der Vorderreifen	80 kPa (0,8 kgf/cm²)	Standard (Smooth 18 × 9.50-8 2P)
	100 kPa (1,0 kgf/cm²)	Optional (Pillow Dia 18 × 8.50-8 4P)
Luftdruck der Hinterreifen	80 kPa (0,8 kgf/cm²)	Standard (Smooth 18 × 9.50-8 2P)
Schneide-Einstellfeder	26,0 mm (1,024 in)	Gesamtlänge der Feder
Motor-Spannfeder	45,0 mm (1,772 in)	Gesamtlänge der Feder

Hauptverschleißteile

Teilebezeichnung	Code
Gebläseriemen	PF16883-9701-0
Ölelement	PFHH150-3243-0
Luftfilterelement	PFK7311-8239-0
Kraftstofffilter	PF1G313-4356-0
Ab/Ansaugfilter	K3413000050
Filter Hydraulikölbehälter	K3412000010
Hydrauliköl (20 L Behälter)	K2913100200
Bremsseil	K1120106000
Drosselklappenseil	K1110148400
Bremsbacken	P741-8005-00
	P741-8007-00
Kraftstoffleitung (Tank - Filter)	K3180002700
Kraftstoffleitung (Filter - Motor)	K3180009000
Kraftstoffleitung (Motorrücklauf - Tank)	K3182005700
Flexibles Kabel	LM315GA0801Z0
Außen, flexibles Kabel	LM315GA0802Z0
Innen, flexibles Kabel	LM315G-0803Z0
Flexibles Kabel (Long)	LM315GA0804A0
Außen, flexibles Kabel (Long)	LM315GA0805A0
Innen, flexibles Kabel (Long)	LM315GA0806Z0
Batterie	K3600000260
Zahnriemen	K2374220410
Keilriemen GLA28A-4	K2324028000
Zug-Druckkabel	K1160121010

5.3. Aufbocken der Maschine

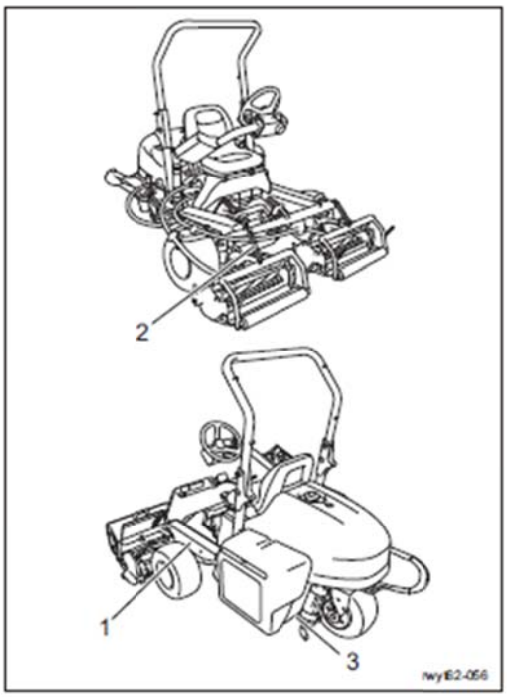
Über das Aufbocken

Warnung

Beim Austauschen eines Reifens, oder bevor Sie mit einer anderen Wartungsarbeit oder Reparatur beginnen, stellen Sie sicher, dass die Räder blockiert sind, um ein Rollen der Maschine zu verhindern.
Vor dem Aufbocken stellen Sie die Maschine auf eine harte, flache Oberfläche, wie einen Betonboden und entfernen Sie alle Hindernisse, die Sie davon abhalten könnten, die Arbeit sicher durchzuführen. Falls nötig, verwenden Sie einen geeigneten Kettenzug, eine Hebebühne oder einen Wagenheber.
Stützen Sie die Maschine sicher mit Wagenhebern oder geeigneten Blöcken ab.
Geschieht dies nicht, kann dies ein Rollen oder ein Umkippen der Maschine zur Folge haben und zu Verletzung oder Tod führen.

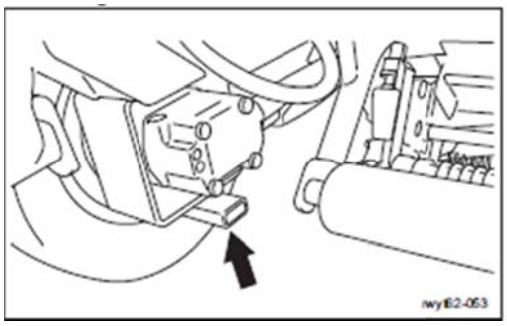
Beim Aufbocken der Maschine verwenden Sie die in diesem Handbuch angeführten Punkte und stellen Sie einen Wagenheber nur unter die angegebenen Punkte.
Falls Sie den Wagenheber an einer anderen Stelle platzieren, könnte dies zu Schädigung des Maschinenrahmens oder anderer Teile führen.

Auflagepunkte

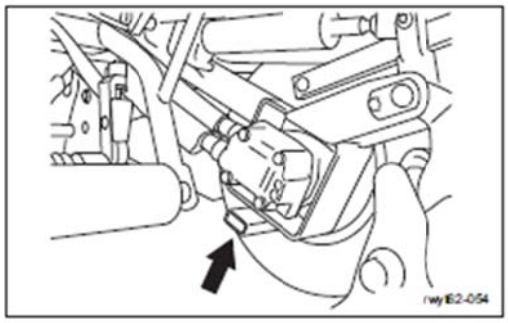


1	Rahmen – vorne rechts
2	Rahmen – vorne links
3	Rahmen der Motoraufhängung

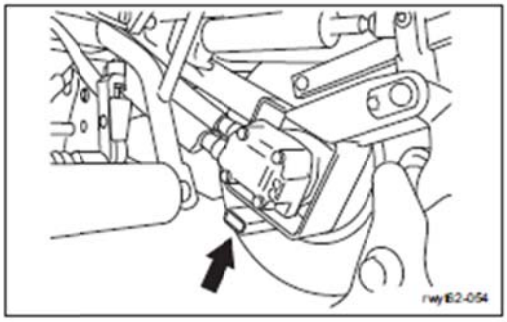
1. Rahmen- vorne rechts



2. Rahmen – vorne links



3. Rahmen der Motoraufhängung



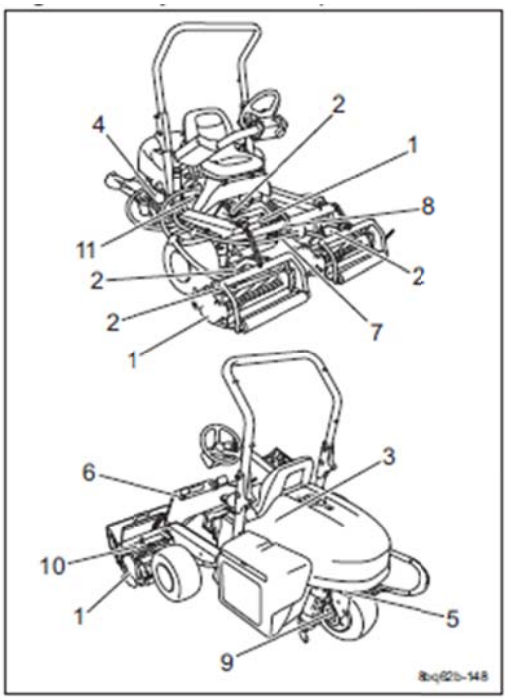
5.4. Schmierung

Über die Schmierung

Die beweglichen Teile der Maschine benötigen Schmierung, da ein Mangel an Schmierstoff an diesen Teilen zum Verklemmen oder zur Beschädigung führen könnte.
Schmieren Sie daher die beweglichen Teile in Übereinstimmung mit dem Wartungsplan.

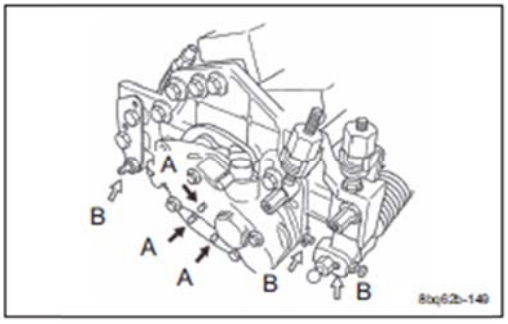
Schmierstellen

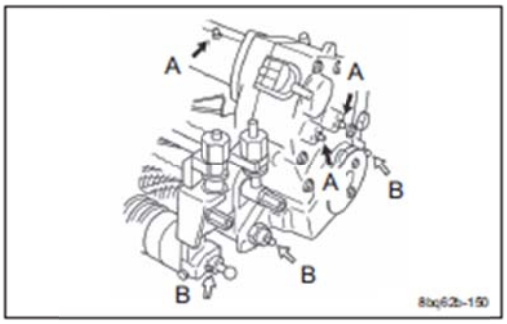
Schmiernippel sind an folgenden Stellen angebracht.
Nachschmieren ist nach 50 Betriebsstunden erforderlich.



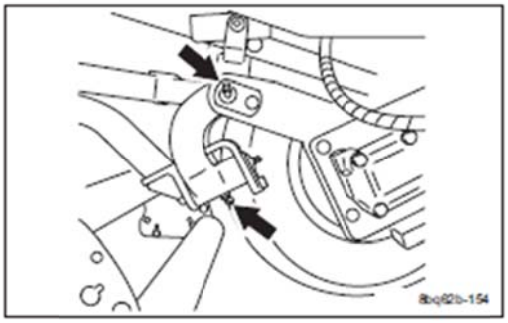
	Position	Nummer der Schmierstellen
1	Mähdecks	36
2	Mäharmdrehpunkt	6
3	Hebel für Riemenspannung	1
4	Leerlauf/Neutralposition	1
5	Drehpunkt Hinterrad	1
6	Drehpunkt der Mähpedalwelle	1
7	Flexible Kabelhalterung	1
8	Drehpunkt der Fahrpedalwelle	1
9	Hintere Bremswelle	1
10	Flexible Kabel Spitze	3
11	Flexible Kabel	6

1. Mähdecks

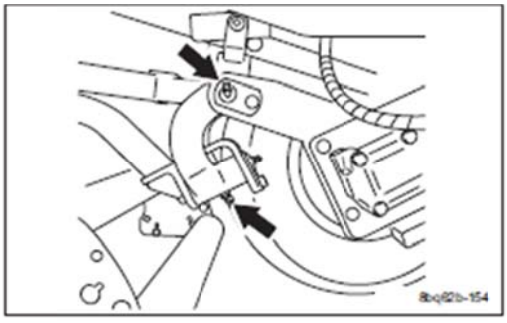




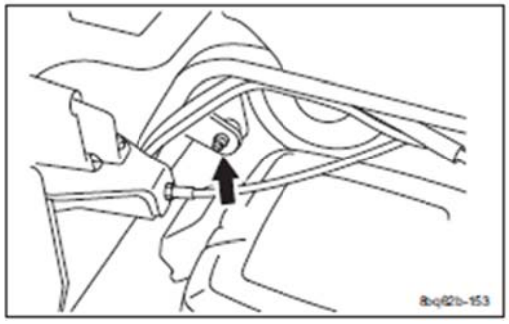
2. Mäharmdrehpunkt
   1. Vorderen Mähdecks
      Es gibt zwei Schmierstellen auf jedem Mähdeck.



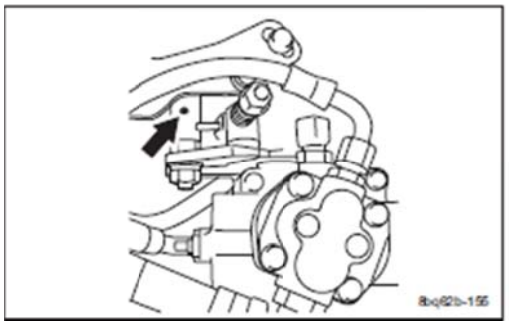
   2. Hinteres Mähdeck
      Es gibt zwei Schmierstellen.



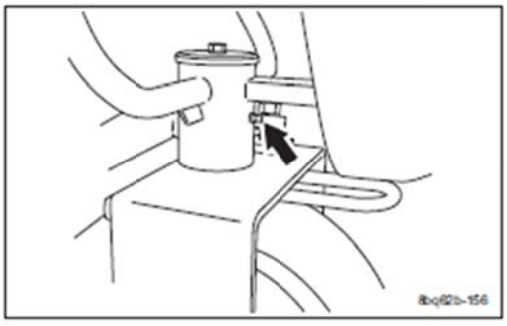
3. Hebel für die Riemenspannung



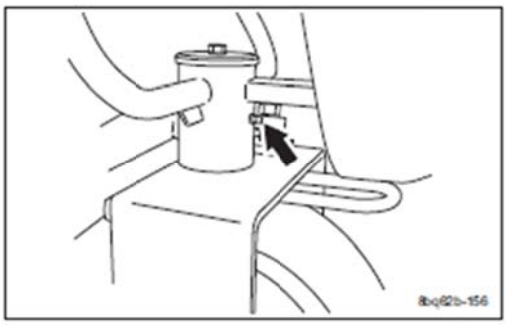
4. Leerlauf/Neutralposition



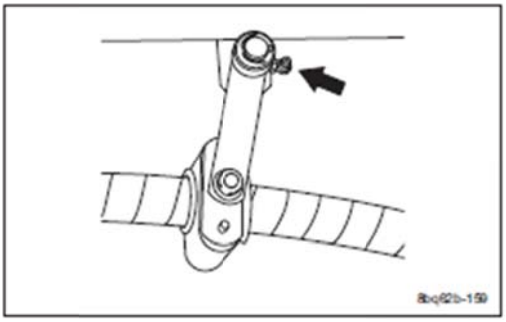
5. Drehpunkt Hinterrad



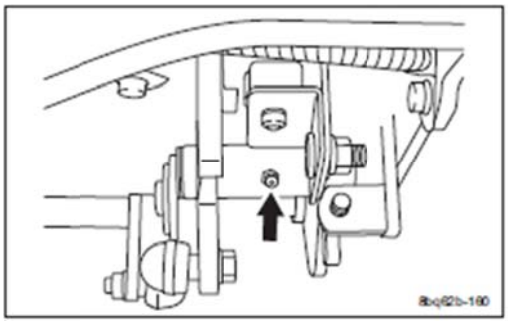
6. Drehpunkt der Mähpedalwelle



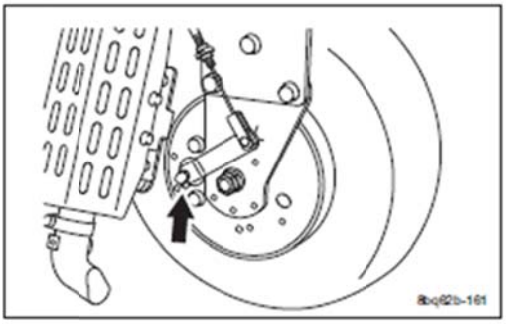
7. Flexible Kabelhalterung



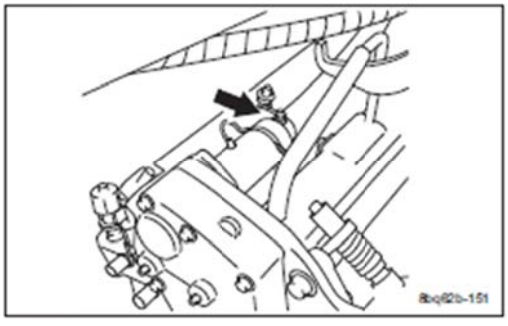
8. Drehpunkt der Fahrpedalwelle



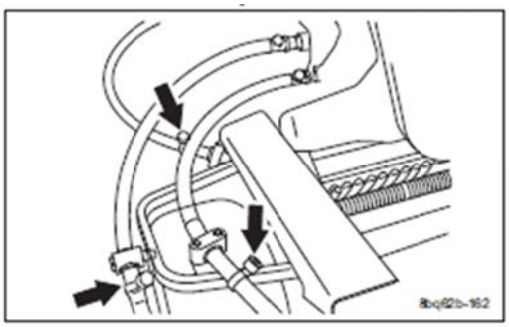
9. Hintere Bremswelle



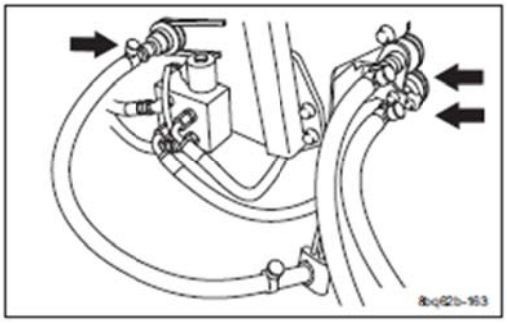
10. Flexible Kabelspitze



11. Flexible Kabel
    Verwenden Sie MORI SPEED GREASE Nr.2 und führen Sie alle 10 Stunden eine Umdrehung des Schmierschraubenverschlusses durch.



Schmieren Sie diese vor jeder Arbeit



5.5. Wartung (Mäher)

Läppen des Spindelschneiders (Schneidzylinders)

Das Läppen ist eine Arbeit, die dem Schärfen eines Küchenmessers ähnelt. Falls die Kanten des Spindelschneiders (Schneidzylinders) und des Untermessers stumpf werden und das Schneiden schwierig wird, sollten sowohl der Spindelschneider (Schneidzylinder) und das Untermesser gleichzeitig geschärft werden durch Rückwärtsdrehen des Spindelschneiders (Schneidzylinders) mit einer aufgetragenen Polierpaste.
Das Läppen ist jedoch nur eine vorübergehende Maßnahme und dadurch wird die Schärfe nicht völlig wiederhergestellt.
Falls die Kanten des Spindelschneiders (Schneidzylinders) und des Untermessers stumpf werden und das Schneiden erschwert wird, folgen Sie den angegebenen Schritten zum Durchführen des Läppens.

Vorsicht

Sowohl der Spindelschneider (Schneidzylinder) als auch das Untermesser sind scharfkantige Teile. Handhaben Sie diese mit Vorsicht, es besteht Schnittgefahr für Hände und Füße.

Vorsicht

Achten Sie darauf, dass Sie während des Läppens keine Auspuffgase einatmen.

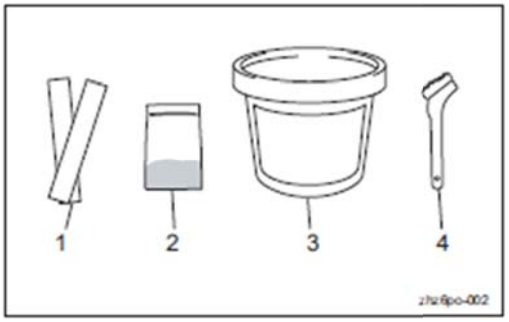
Vorsicht

Beim Läppvorgang dreht sich der Spindelschneider (Schneidzylinder). Halten Sie Hände und Füße von den beweglichen Teilen fern.

Vorsicht

Führen Sie den Läppvorgang niemals mit anderen Personen durch.

1. Halten Sie die folgenden Gegenstände bereit: Papierstreifen, Schleifmittel, (Läpp-Pulver gemischt mit Öl oder Gelmischung, (Original Baroness Schleifmittel)), Pinsel.



1	Papier
2	Läpp-Pulver
3	Gelmischung
4	Pinsel

Anmerkung:
Das Mischungsverhältnis für das Schleifmittel ist ein Teil Läpppulver zu drei oder vier Teilen Öl.

Vorsicht

Vor dem Testschneiden mit dem Papier, stellen Sie sicher, dass der Motor abgestellt ist und tragen Sie zum Schutz Ihrer Hände Handschuhe. Achten Sie darauf, dass der Spindelschneider (Schneidzylinder) nicht Ihre Handschuhe erfasst. Sie könnten dabei Hände oder Finger verletzen.

Vorsicht

Ehe Sie das Spiel der Klingen einstellen, seien Sie sicher, dass der Hebel für die Drehrichtungsumkehr der Spindeln (am Mähdeck angebracht) sich in der „N“ Position befindet.

Wichtig

Stellen Sie nach dem Grasschneiden das Spiel der Klingen ein, bevor Sie die Schärfe der Klinge prüfen.

2. Legen Sie zwei oder drei Papierstreifen zwischen den Spindelschneider (Schneidzylinder) und das Untermesser in einem Winkel von 90°. Drehen Sie dann den Spindelschneider (Schneidzylinder) gegen den Uhrzeigersinn (vom Mähdeck aus links gesehen), um die Schärfe der Klingen zu überprüfen.
3. Überprüfen Sie die Schärfe im gesamten Einstellungsbereich (drei oder vier Punkte von der linken Kante zur rechten) des Spindelschneiders (Schneidzylinders).
4. Verwenden Sie ein Stück Kreide, um die Stellen an der Klinge zu markieren, die scharf sind.
5. Bringen Sie zuerst den Hebel für die Drehrichtungsumkehr der Spindeln am Mähdeck in die „Reverse Rotation“ Position und dann bewegen Sie den Kupplungshebel in die „LAP“ Position. Stellen Sie den/die Hebel in die „N“ Position für das/die Mähdeck(s), an denen Sie kein Läppen durchführen.
6. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn mit niedriger Drehzahl laufen.
7. Bewegen Sie den Schalter für die Spindeldrehung in die „ON“ Position, um den Spindelschneider (Schneidzylinder) rückwärts zu drehen.
8. Tragen Sie das Schleifmittel gleichmäßig an der Oberseite des Spindelschneiders (Schneidzylinders) dort mit der Bürste auf, wo das Papier gut geschnitten wurde oder an den mit Kreide markierten Stellen.
9. Lassen Sie die Maschine für einige Zeit im Leerlauf und sobald kein Kontaktgeräusch mehr zu hören ist, bringen Sie den Schalter für die Spindeldrehung in die „OFF“ Position zurück, um den Spindelschneider (Schneidzylinder) zu stoppen.
10. Stoppen Sie den Motor.
11. Entfernen Sie das Schleifmittel vom Spindelschneider (Schneidzylinder)durch Abwaschen oder Abwischen mit einem Tuch, danach überprüfen Sie die Schärfe.
12. Wiederholen Sie die Schritte 2 bis 11 solange, bis der ganze Einstellungsbereich (drei oder vier Punkte von der linken zur rechten Kante) des Spindelschneiders (Schneidzylinders) einheitlich geschliffen wurde.
13. Tragen Sie schließlich, das Schleifmittel auf den gesamten Bereich des Spindelschneiders (Schneidzylinders) auf und führen Sie das abschließende Läppen durch.
14. Stoppen Sie die Drehung des Spindelschneiders (Schneidzylinders), stoppen Sie den Motor und waschen Sie das Schleifmittel sorgfältig ab.
15. Während Sie die Schärfe der Klingen überprüfen, stellen Sie das Spiel der Klingen ein.

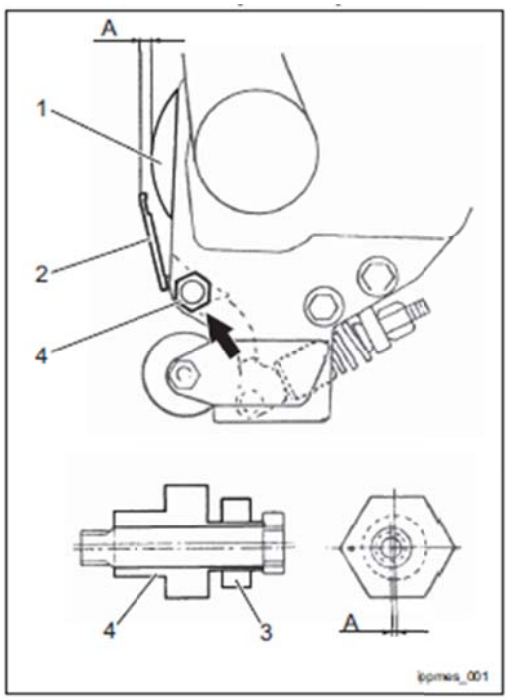
Nockeneinstellung

Beim Entstehen eines Zwischenraumes zwischen dem Spindelschneider (Schneidzylinder) und der linken Rahmenseite des Untermessers:

1. Lockern Sie die Feststellmutter und drehen Sie dann die linke Exzenterhülse in dem Maße nach rechts, wie es der Größe des Zwischenraums entspricht. Zum Erhöhen des Untermessers um 0,1 mm (0,039 in), drehen Sie die linke Exzenterhülse um 30º nach rechts.
2. Ziehen Sie die Mutter nach der Einstellung sicher fest.

Beim Entstehen eines Zwischenraumes zwischen Spindelschneider (Schneidzylinder) und der rechten Rahmenseite des Untermessers:

1. Lockern Sie die Feststellmutter und drehen Sie dann die rechte Exzenterhülse, in dem Maße nach links, wie es der Größe des Zwischenraumes entspricht.
2. Ziehen Sie die Mutter nach der Einstellung sicher fest.



1	Spindelschneider
2	Untermesser
3	Feststellmutter
4	Exzenterhülse
5	Max. 0,3 mm (0,012 in)

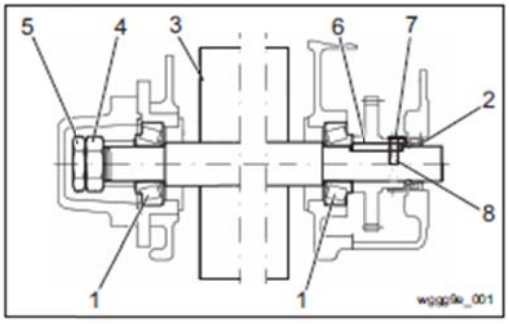
Montage des Spindelschneiders

Vorsicht

Sowohl der Spindelschneider (Schneidzylinder) als auch das Untermesser sind scharfkantige Teile. Handhaben Sie diese mit Vorsicht, es besteht Schnittgefahr für Hände und Füße.

Befolgen Sie die unten angeführten Schritte für das Ersetzen der Lager (links und rechts) des Spindelschneiders und der Dichtung. Verwenden Sie ein 30204JRP6 Lager.

1. Tragen Sie die Schmierung (Excelite EP Nr. 2) auf Lager und Dichtung auf.
2. Montieren Sie den Spindelschneider wie abgebildet am Rahmen.
3. Ziehen Sie die innere Mutter fest und überprüfen Sie, ob das Lager nicht klappert.
4. Lockern Sie die innere Mutter, um sicherzustellen, dass der Spindelschneider beim Drehen mit der Hand nicht klappert. Anzugsmoment: 7 N-m (71,4 kgf-cm/61,96 lb-in)
5. Ziehen Sie die äußere Feststellmutter fest.



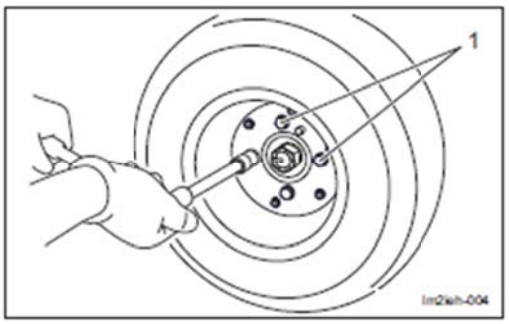
1	Lager
2	Dichtung
3	Spindelschneider
4	Innere Mutter
5	Äußere Mutter
6	Keil
7	Abdeckung
8	Stift

5.6. Wartung (Fahrzeug)

Abnahme/Montage der Reifen

Vorderreifen
Folgen Sie den unten angeführten Schritten beim Abnehmen der Vorderreifen:

1. Lösen Sie die Schrauben.



1	Wärmebehandelte Schrauben

2. Bringen Sie den Wagenheber sicher unterhalb des Aufbockpunktes vom rechten vorderen/linken vorderen Rahmen an und heben Sie dann das Fahrzeug, bis der Reifen sich in der Luft befindet. (Siehe „Aufbockpunkte“).
3. Entfernen Sie die Schrauben.
4. Nehmen Sie den Reifen von der Radbefestigung.

Vorsicht

Berücksichtigen Sie die Tabelle mit den Anzugsmomenten. Beachten Sie, dass die Baroness Produktgarantie ihre Gültigkeit verlieren kann, bei Schäden verursacht durch unsachgemäße Handhabung, wie zu starkes Anziehen der Schrauben.

Wichtig

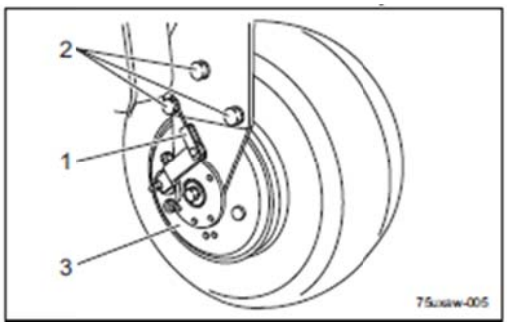
Ziehen Sie die Schrauben in der angegebenen Reihenfolge an (kreuzweise).

Für das Anbringen/Montieren der Vorderreifen kehren Sie den Vorgang zum Abnehmen der Reifen um.

Hinterreifen
Folgen Sie den unten angeführten Schritten beim Abnehmen des Hinterreifens.

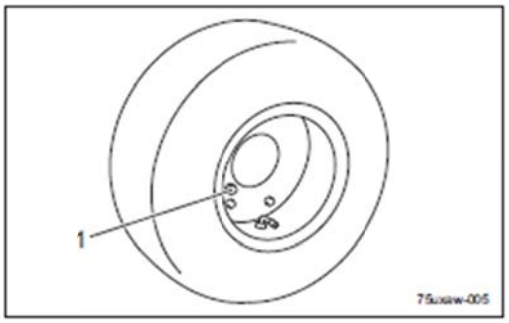
Für 2WD:
1. Bringen Sie den Wagenheber sicher unterhalb des Aufbockpunktes am Rahmen der Motoraufhängung an, dann heben Sie das Fahrzeug, bis der Reifen sich in der Luft befindet. (Siehe „Aufbockpunkte“)
2. Entfernen Sie das Kabel.
3. Entfernen Sie die Schrauben (auf der rechten und der linken Seite)

4. Entfernen Sie die Hinterradbefestigung.



1	Kabel
2	Schraube
3	Hinterradbefestigung

5. Entfernen Sie die Schrauben.



1	Schraube

6. Entfernen Sie den Reifen von der Radbefestigung.

Vorsicht

Berücksichtigen Sie die Tabelle mit den Anzugsmomenten. Beachten Sie, dass die Baroness Produktgarantie ihre Gültigkeit verlieren kann, bei Schäden verursacht durch unsachgemäße Handhabung, wie zu starkes Anziehen der Schrauben.

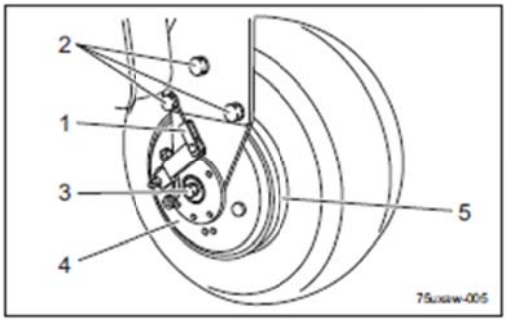
Wichtig

Ziehen Sie die Schrauben in der angegebenen Reihenfolge an (kreuzweise).

Für die Montage des Hinterrades kehren Sie den Vorgang zur Abnahme des Reifens um.

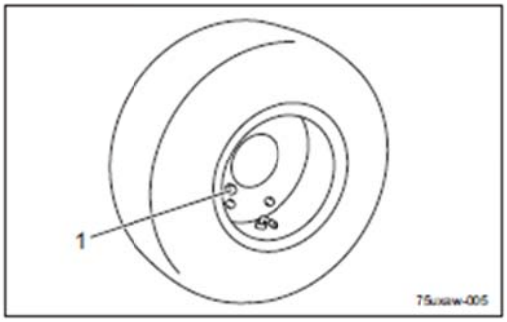
Für 3WD :

1. Bringen Sie den Wagenheber sicher unterhalb des Aufbockpunktes am Rahmen der Motoraufhängung an, dann heben Sie das Fahrzeug, bis der Reifen sich in der Luft befindet. (Siehe „Aufbockpunkte“).
2. Entfernen Sie das Kabel.
3. Entfernen Sie die Schrauben A (auf der rechten und der linken Seite).
4. Entfernen Sie die mittlere Schraube.
5. Entfernen Sie den Bremsbackensatz.
6. Entfernen Sie die Bremstrommel



1	Kabel
2	Schraube A
3	Schraube B
4	Bremsbackensatz
5	Bremstrommel

7. Entfernen Sie die Schrauben.



1	Schraube

8. Entfernen Sie den Reifen von der Radbefestigung.

Vorsicht

Berücksichtigen Sie die Tabelle mit den Anzugsmomenten. Beachten Sie, dass die Baroness Produktgarantie ihre Gültigkeit verlieren kann, bei Schäden verursacht durch unsachgemäße Handhabung, wie zu starkes Anziehen der Schrauben.

Wichtig

Ziehen Sie die Schrauben in der angegebenen Reihenfolge an (kreuzweise).

Für die Montage des Hinterrades kehren Sie den Vorgang zur Abnahme des Reifens um.

Einstellen der Riemenspannung

Vorsicht

Stellen Sie immer den Motor ab, bevor Sie die Riemen einstellen.

Wichtig

Vergewissern Sie sich, dass der Riemen die angegebene Spannung hat.

Wenn die Riemenspannung durch häufigen Gebrauch nachlässt, besteht Gefahr, dass der Riemen rutscht oder abspringt.
Zusätzlich kann es bei übermäßiger Riemenspannung zu vorzeitiger Abnutzung kommen.
Falls erforderlich, nehmen Sie die richtigen Einstellungen vor und prüfen Sie den Riemen immer auf die richtige Spannung.

Gebläseriemen

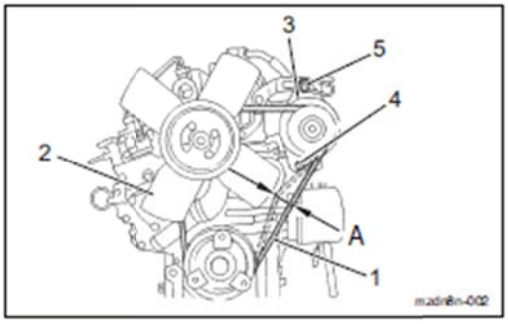
Vorsicht

Stellen Sie immer den Motor ab, bevor Sie die Riemen einstellen

Für Details zur Handhabung des Motors lesen Sie bitte die separate Bedienungsanleitung des Motors.

Öffnen Sie die Motorhaube.

1. Überprüfen Sie die Riemenspannung mittels Fingerdruck auf die Mitte des Riemens.
2. Falls der Riemen zu locker ist, lockern Sie Mutter und Schraube (die die Lichtmaschine befestigen), und bewegen Sie die Lichtmaschine, um den Riemen zu spannen.



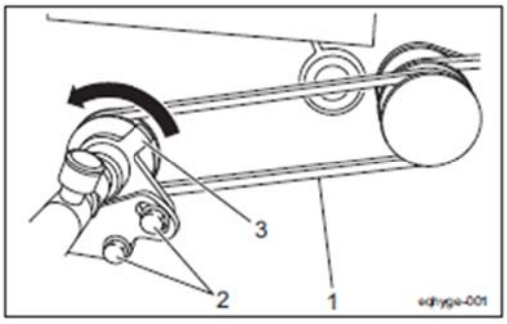
1	Gebläseriemen
2	Klinge
3	Lichtmaschine
4	Mutter
5	Schraube
A	7,0 – 9,0 mm (0,276 – 0,354 in)

Spindelschneider (Schneidzylinder) Antriebsriemen

Vorsicht

Stellen Sie immer den Motor ab, bevor Sie die Riemen einstellen.

1. Kippen Sie den Sitzstauraum nach vor, um die Abdeckung zu öffnen.
2. Öffnen Sie die Motorhaube.
3. Prüfen Sie die Riemenspannung in der Mitte des Riemens durch Fingerdruck.
4. Falls der Riemen zu locker ist, öffnen Sie die Schrauben und bewegen Sie das Gehäuse mit einem Schraubenschlüssel nach vorne um den Riemen zu spannen.



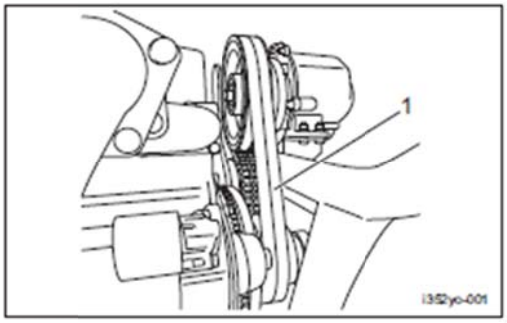
1	Spindelschneider (Schneidzylinder) Antriebsriemen
2	Schraube
3	Flexible Spannvorrichtung

Keilriemen

Vorsicht

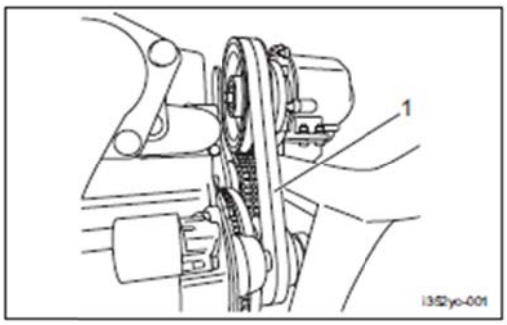
Stellen Sie immer den Motor ab, bevor Sie die Riemen einstellen.

1. Kippen Sie den Sitzstauraum nach vor, um die Abdeckung zu öffnen.
2. Öffnen Sie die Motorhaube.
3. Prüfen Sie die Riemenspannung in der Mitte des Riemens durch Fingerdruck.



1	Keilriemen

4. Lockern Sie die Mutter und stellen Sie dann die Federlänge ein.



1	Mutter
A	45,0 mm (1,772 in)

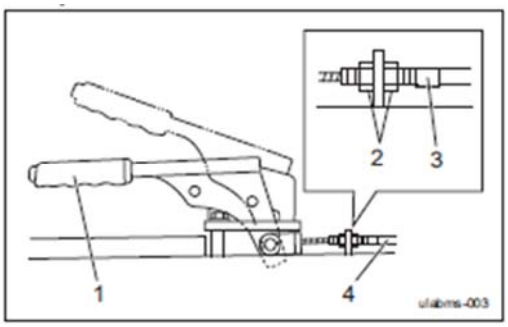
5. Sichern Sie diese mit der Schraubenmutter.

Einstellung der Feststellbremse

Gefahr

Falls das Bremsseil durchgeschnitten wird, lässt sich die Maschine nicht mehr stoppen.
Dies wäre äußerst gefährlich.
Falls das Bremsseil angerissen oder beschädigt ist, ersetzen Sie es bitte sofort durch ein neues.
Falls die Feststellbremse nicht ausreichend greift, wenn Sie den Hebel für die Feststellbremse anziehen, stellen Sie das Bremsseil ein.

Stellen Sie die Feststellbremse ein, indem Sie die Einstellschraube für das Bremsseil anziehen.

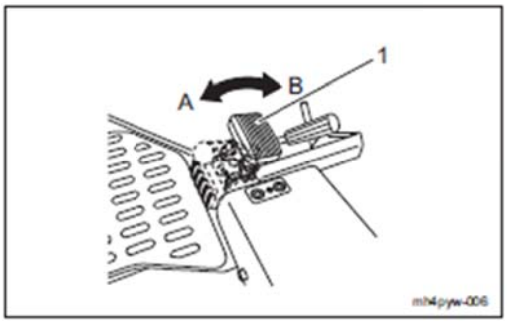


1	Feststellbremse
2	Klinge
3	Lichtmaschine
4	Mutter

Einstellung der Betriebsgeschwindigkeit

Beim Durchführen von Einstellungen, befolgen Sie die angegebenen Schritte.

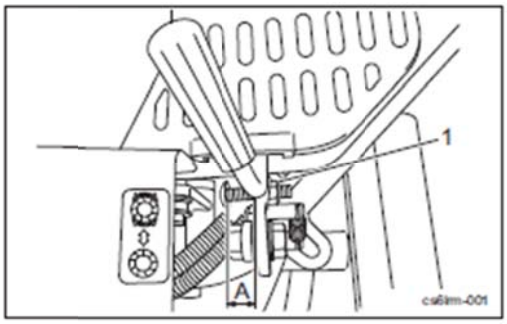
1. Schalten Sie den Schalter für die Spindeldrehung ein.



1	Schalter für die Spindeldrehung
2	ON
3	OFF

2. Lockern Sie die Einstellmutter auf der Seite des Schalters für die Spindeldrehung und stellen Sie dann die Länge der Schraube entsprechend ein.
   - Schraubenlänge (A) (lang): Langsam
   - Schraubenlänge (A) (kurz): Schnell

Ziehen Sie die Mutter nach dem Einstellen sicher fest.

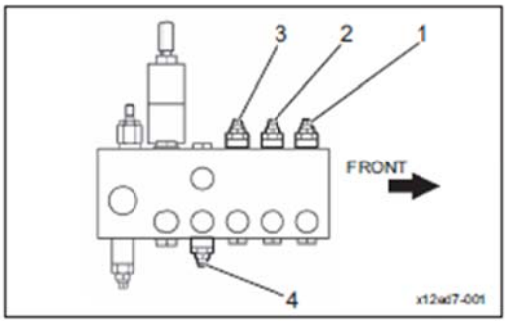


1	Einstellmutter
A	Schraubenlänge

Einstellung der Geschwindigkeit beim Heben/Senken des Mähdecks

Die Schaltkreise für das Heben/Senken des Mähdecks verfügen über 4 Regelventile, mit denen die Geschwindigkeit für das Heben/Senken eingestellt werden kann.
Beim Durchführen von Einstellungen, befolgen Sie die angegebenen Schritte.

1. Lassen Sie das Hydrauliköl vor Einstellungen warmlaufen.
2. Öffnen Sie die Motorhaube und lockern Sie dann die Feststellmutter des Elektromagnetventils im Modul.
3. Um die Geschwindigkeit zu verlangsamen, drehen Sie die Schraube im Uhrzeigersinn (in die Richtung zum Festziehen der Schraube). Um die Geschwindigkeit zu erhöhen, drehen Sie die Schraube gegen den Uhrzeigersinn (in die Richtung zum Lockern der Schraube).
4. Ziehen Sie die Mutter nach dem Einstellen sicher fest.



1	Linker Zylinder (Senken)
2	Rechter Zylinder (Senken)
3	Mittlerer Zylinder (Senken)
4	Mittlerer Zylinder (Heben)

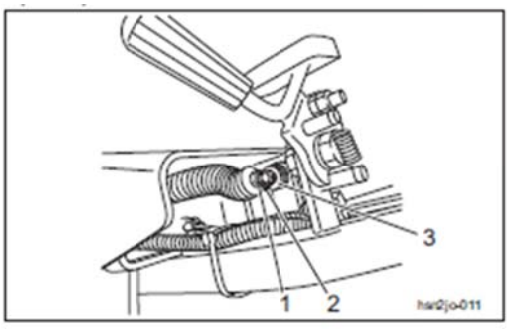
Einstellung der Neutralposition der Kolbenpumpe

Vorsicht

Berühren Sie niemals drehende Reifen.

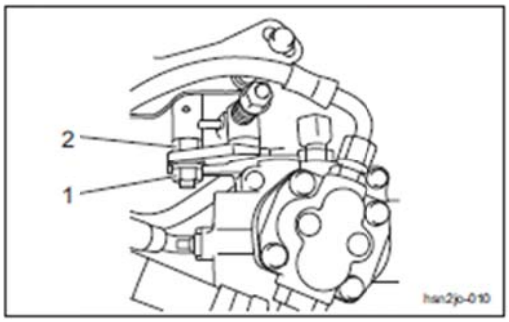
Falls sich die Maschine bei gelösten Fahrpedalen vorwärts oder rückwärts bewegt, sind diese nicht in der Neutralposition.
Beim Durchführen von Einstellungen, befolgen Sie die angegebenen Schritte.

1. Stoppen Sie den Motor.
2. Entfernen Sie den Splint und die Beilagscheibe auf der Seite des Pedals und entfernen Sie das Ende des Zug-Druckkabels



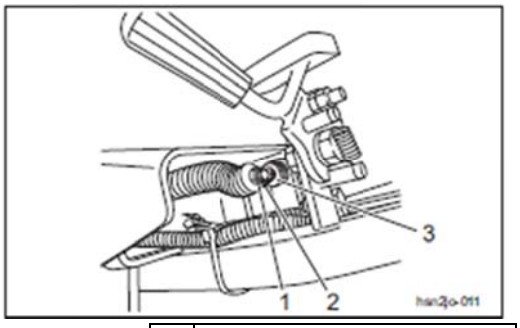
1	Zug-Druckkabel
2	Splint
3	Beilagscheibe

3. Stellen Sie den Wagenheber unterhalb der Aufbockpunkte und heben Sie dann die Maschine vom Boden hoch. Verwenden Sie stabile Wagenheber und heben Sie die Maschine hoch, bis die Reifen in der Luft sind. (Siehe „Aufbockpunkte“)
4. Starten Sie den Motor und gehen Sie auf die maximale Drehzahl.
5. Stellen Sie die Neutralposition ein.
   (1) Lockern Sie die Feststellmutter.
   (2) Drehen Sie die Nockenwelle langsam so lange, bis das Vorderrad stoppt. Dann fixieren Sie die Nockenwelle in der Stopp-Position mit Hilfe der Mutter.



1	Feststellmutter
2	Nockenwelle

6. Bringen Sie das Zug-Druckkabel wieder an und montieren Sie dann die Beilagscheibe und den Splint.



1	Zug-Druckkabel
2	Splint
3	Beilagscheibe

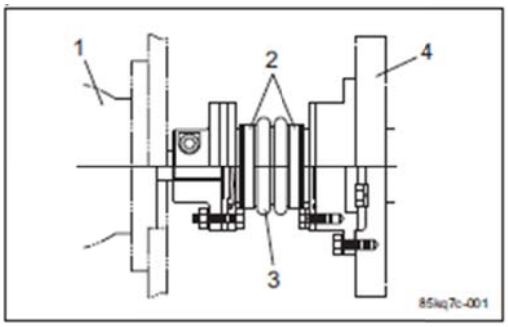
Wechsel des Gleichlaufgelenkes

Vorsicht

Verwenden Sie niemals einen anderen Schmierstoff, als den für das NTN Gleichlaufgelenk.

Beim Austreten von Schmierstoff aus dem Gelenk, Klemmband oder Anschlussteilen, ersetzen Sie die Muffe und den O-Ring usw.

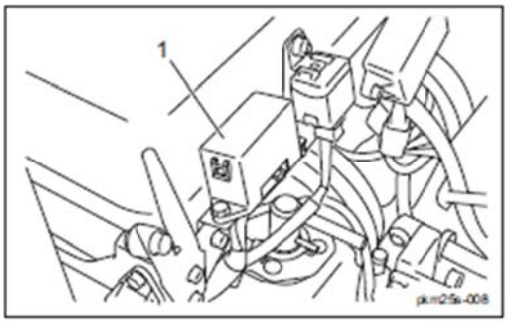
Sie können das Klemmband nicht wiederverwenden. Stellen Sie sicher, dass es durch ein neues ersetzt wird.



1	Hydraulikpumpe
2	Klemmband
3	Muffe
4	Motor

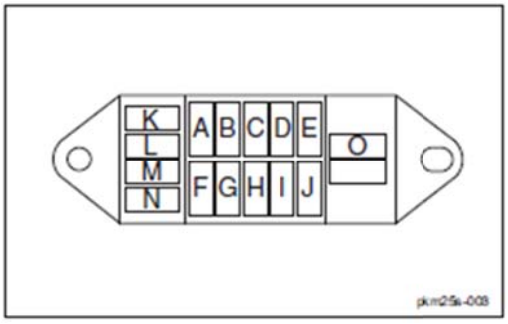
Wechsel der Sicherungen

Sicherungskasten
Der Sicherungskasten beinhaltet Ersatzsicherungen und Werkzeug.



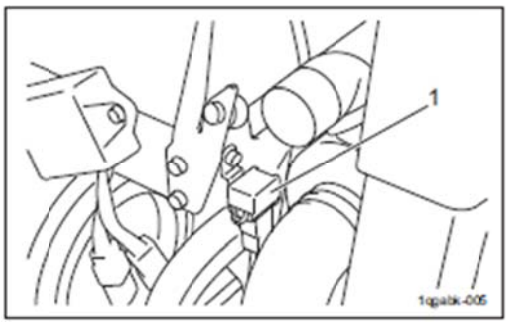
1	Sicherungskasten

Bei der Maschine ist eine Minisicherung für Kraftfahrzeuge in Verwendung.
Ersetzen Sie eine alte Sicherung durch eine neue mit der angegebenen Leistung.



A	5 A	Glühstiftlampen Timer
B	5 A	Schlüssel Stop Timer
C	5 A	Glühlampen Timer, Glühlame (Thermo-Start Lampe)
D	-	-
E	-	-
F	15 A	Elektromagnet für Motorstopp
G	15 A	Andere
H	5 A	Wassertemperaturanzeige, Regulierer
I	-	-
J	-	-
K	5 A	Ersatz
L	5 A	
M	15 A	
N	15 A	
O	Werkzeug zur Sicherungsentfernung	

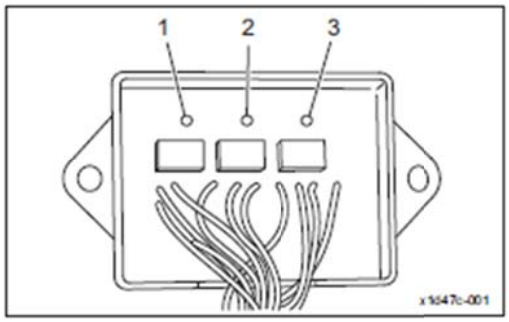
Verbindung zur Schmelzsicherung
Der maximale Sicherungsstrom ist 50A.



1	Verbindung zur Schmelzsicherung

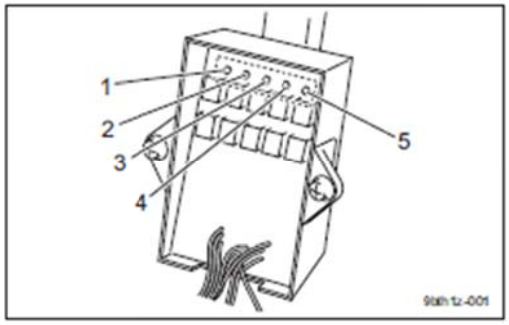
Überprüfung des Betriebszustandes des Relais

Kontroll-Relais der Mähdecks
Der Relaiskasten befindet sich auf der Rückseite des Sitzes.
Diese Relais kontrollieren die Drehung/das Stoppen des Spindelschneiders (Schneidzylinders) und das Heben/Senken der Mähdecks.
Der Betriebszustand kann durch das Aufleuchten der LEDs überprüft werden.
Die Kontrolle des LED Zustand kann mit Hilfe der nachfolgenden Tabelle erfolgen.



		Bedienung	LED Status
1	Vorne rechts Heben/ Senken Zylinder (Spindeldrehung)	Senken	ON
		Heben	OFF
2	Mittlerer Mäher Heben/Senken Zylinder (vorne Heben/Senken Schalter	Senken	ON
		Heben	OFF
3	Mittlerer Mäher Heben/Senken Zylinder (hinten Heben/Senken Schalter)	Lower	ON
		Heben	OFF

Interlock Relais
Der Relaiskasten befindet sich am unteren Teil des Sitzstauraumes.
Diese Relais kontrollieren die Funktion der Sicherheitsvorrichtung für das Starten/Abstellen des Motors.
Der Betriebszustand kann durch das Aufleuchten der jeweiligen LEDs überprüft werden.



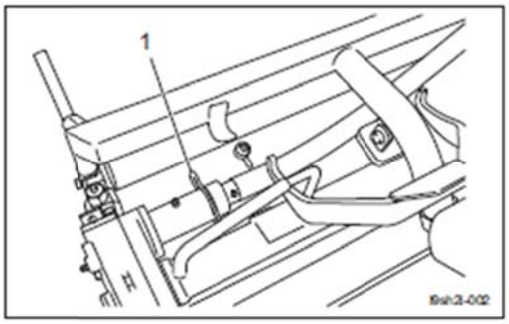
1	Fahrpedalschalter
2	Schalter für Feststellbremse
3	Sitzschalter
4	Schalter für Spindeldrehung
5	Kupplungshebel

Der LED Zustand kann mit Hilfe der folgenden Tabelle überprüft werden.

		Bedienung	LED status
1	Fahrpedalschalter	Neutral	ON
		Gedrückt	OFF
2	Schalter für Feststellbremse	Angezogen	ON
		Gelöst	OFF
3	Sitzschalter	Besetzt	ON
		Nicht besetzt	OFF
4	Schalter für Spindeldrehung	ON	ON
		OFF	OFF
5	Kupplungshebel	LAP	ON
		H	OFF
		L	OFF

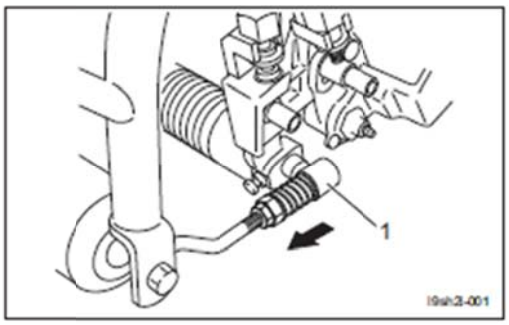
Entfernen des Mähdecks

1. Öffnen Sie die Klammer, die das Mähdeck und das flexible Kabel befestigt.



1	Klemme

2. Bewegen Sie das mit einem Stopper fixierte Rohr des Mähers nach vorne, und ziehen Sie dann den Rahmen hoch.



1	Stopper (links und rechts)

6. Langfristige Lagerung

6.1. Vor der Lagerung

- Entfernen Sie Schmutz, Rasenschnitt, Bruchstücke, Öl, Flecken usw. vollständig.
- Füllen Sie Öl ein und schmieren Sie die erforderlichen Einzelteile.
- Entfernen Sie die Batterie.

EC Declaration of Conformity

We

Manufacture's Name: Kyoeisha Co., Ltd.
Manufacture's Address: 1-26 Miyuki-cho, Toyokawa, Aichi-pref. 442-8530 Japan

declare that

Product: Ride-on Lawnmower
Make: BARONESS
Type: LM315
Starting Serial No.: 30001

compiler of the technical file

Name: Kyoeisha U.K.Ltd.
Address: Unit 5 Hatch Industrial Park Grewell Road,Basingstoke
Hampshire RG24 7NG, the United Kingdom

in accordance with the following Directives :

2006/42/EC The Machinery Directive and its amending directives

has been designed and manufactured using the following specifications :

IS012100: 2010
EN836: 1997
IS05395 : 1990

References of other Community Directives applied
2000/14/EC 2004/108/EC

Place: Japan
Date: March 8,2013

Signature: Kimiya Kaneko
Name: Kimiya Kaneko
Position: Quality Dept. Manager

Manufacturer's Declaration of Conformity for

Product Identification	
Product:	Ride-on lawnmower
Make:	BARONESS
Type:	LM315
Version(s):	GC
Starting Serial No. :	30001
Measured Sound Power Level:	LWA 101.38 dB
Guaranteed Sound Power Level:	LWA 103 dB
Manufacturer	
Name:	Kyoeisha Co., Ltd.
Address:	1-26 Miyuki-cho, Toyokawa, Aichi-pref., Japan
Technical Documentation	
Keeper's Name:	Kyoeisha Co., Ltd.
Keeper's Address :	1-26 Miyuki-cho, Toyokawa, Aichi-pref., Japan
Conformity Assessment Procerlure :	Internal Control of Production with Assessment of Technical Documentation and Periodical Checking (Annex VI) of 2000/14/EC-2005/88/EC
lnvolved Notified Body	
Name:	SNCH
Address:	11, Route de Sandweiler 5230 Sandweiler Luxembourg
Technical Construction File	
Date:	February 7,2013
Technical Construction File No.:	TCLM315-00
Test Labaratory	TUV Rheinland Luxemburg GmbH 2a, Kalchesbruck L-1852 Luxembourg
Certificate / Report No.:	SNCH*2000/14*2005/88*2212*00/TCLM315-00

Means of conformity

The product is in conformity with the Directive relating to the noise emission in the environment by equipment for use outdoors 2000/14/EC-2005/88/EC, in accordance with Article 12 of the Directive.

References of other Community Directives applied

2006/42/EC, 2004/108/EC

Signature:

Kimiya Kaneko

Kimiya Kaneko
Manager
Quality Dept.
Kyoeisha Co., Ltd.

Date: March 8, 2013

BARONESS

Quality on Demand

KYOEISHA CO.,LTD.

Head Office 1-26, Miyuki-cho, Toyokawa, Tel :(0533) 84－1390

Aichi-Pref. 442-8530 Japan, Fax:(0533) 89- 3623